

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGEN

FACHSERIE

5

Reihe 2

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

1978



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGEN

FACHSERIE

5

Reihe 2

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

1978

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2050200 – 78700

Erschienen im Oktober 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: 6,90 DM

Statist. Bundesamt - Bibliothek



16-03176

Inhalt

	Seite
1 Erläuterungen	5
2 Sozialer Wohnungsbau 1978	7
3 Zusammenfassende Übersicht	
3.1 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1973 - 1978	11

T a b e l l e n t e i l

1 Förderungsvolumen 1978	12
2 Geförderte Wohnungen nach Förderungsart und Zweckbindung 1978	23
3 Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1978	
3.1 Wohneinheiten	24
3.2 Wohnfläche	25
4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1978	26
5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1978	29
6 Volumen und Kosten im vollgeforderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1978	36
7 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1978	38
8 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in kreisfreien Städten und Landkreisen 1978	40

Abkürzungen

Maßeinheiten

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
m ²	= Quadratmeter
m ³	= Kubikmeter

Sonstige Abkürzungen

BGBI.	= Bundesgesetzblatt
StBauFG	= Städtebauförderungsgesetz
II. WoBauG	= Zweites Wohnungsbaugesetz
RB	= Regierungsbezirk
RV	= Regionalverband

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in den Tabellen dargestellt werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen oder maschinelle Aufbereitung. Die %-Sätze sind von nicht gerundeten Zahlen berechnet worden.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer F II veröffentlicht.

1 Erläuterungen

Im ersten Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 II. WoBauG begünstigten Personenkreis gefördert, und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der erste Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen "öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau".

Im zweiten Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert. Die im zweiten Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen,

die gem. § 88a durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung frei machen

oder

deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 vom Hundert übersteigt.

Ein Teil des zweiten Förderungsweges ist das Regionalprogramm des Bundes. In diesem Programm werden den Bauherren bzw. den Erwerbern von Kaufeigenheimen oder Kaufeigentumswohnungen degressiv gestaffelte Aufwendungsdarlehen zur Verbilligung der Mieten oder Belastungen gewährt.

Vollgeforderte reine Wohnungsbauten sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Hierzu rechnen alle geförderten Wohneinheiten in Wohngebäuden einschl. Wohnheimen, gleichgültig ob sie im ersten oder im zweiten Förderungsweg gefördert werden.

Teilgeforderte Bauvorhaben sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeforderte Wohneinheiten oder gewerblich oder landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten, oder die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betreffen. Hierzu zählen auch alle Bauvorhaben mit geförderten Wohneinheiten in Nichtwohngebäuden.

Unter Errichtung neuer Gebäude werden wie in der Bau-tätigkeitsstatistik Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter Fertigteiltbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit Fertigteilen (vorgefertigten Bauteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Sanierungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Mißstände, insbesondere durch Beseitigung baulicher Anlagen und Neubebauung oder durch Modernisierung von Gebäuden, wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Sanierungsmaßnahmen umfassen auch erforderliche Ersatzbauten und Ersatzanlagen (§ 1 Abs. 2 StBauFG).

Als Sanierungsgebiete gelten hier solche Gebiete, die entweder durch Beschluß der Gemeinde förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt sind (§ 5 StBauFG) oder für deren förmliche Festlegung als Sanierungsgebiete vorbereitende Untersuchungen eingeleitet und Stellungnahmen eingeholt wurden (§ 4 StBauFG).

Entwicklungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die entsprechend den Zielen der Raumordnung und Landesplanung

1. neue Orte geschaffen oder
2. vorhandene Orte zu neuen Siedlungseinheiten entwickelt oder
3. vorhandene Orte um neue Ortsteile erweitert werden.

Die Maßnahmen müssen die Strukturverbesserung in den Verdichtungsräumen, die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten im Zuge von Entwicklungsachsen oder den Ausbau von Entwicklungsschwerpunkten außerhalb der Verdichtungsräume, insbesondere in den "hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleibenden Gebieten", zum Gegenstand haben (§ 1 Abs. 3 StBauFG).

Eine Kleinsiedlung ist eine Siedlerstelle, die aus einem Wohngebäude mit angemessener Landzulage besteht und die nach Größe, Bodenbeschaffenheit und Einrichtung dazu bestimmt und geeignet ist, dem Kleinsiedler durch Selbstversorgung aus vorwiegend gartenbaumäßiger Nutzung des Landes eine fühlbare Ergänzung seines sonstigen Einkommens zu bieten. Die Kleinsiedlung soll einen Wirtschaftsteil enthalten, der die Haltung von Kleintieren ermöglicht. Das Wohngebäude kann neben der für den Kleinsiedler bestimmten Wohnung eine Einliegerwohnung enthalten (§ 10 Abs. 1 II. WoBauG).

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl "Wohnungen" als auch "Sonstige Wohneinheiten" enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume).

Familienheime sind Eigenheime, Kaufeigenheime und Kleinsiedlungen, die nach Größe und Grundriß ganz oder teilweise dazu bestimmt sind, dem Eigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie als Heim zu dienen. Zu einem Familienheim in der Form des Eigenheims oder des Kaufeigenheims soll nach Möglichkeit ein Garten oder sonstiges nutzbares Land gehören (§ 7 II. WoBauG).

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich, soweit nicht Teileigentum für Nichtwohnzwecke besteht, Wohneinheiten enthalten, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 30.7.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dies ist der Fall, wenn weniger als die Hälfte der Wohnfläche auf die anrechenbare Gesamtfläche der Gebäude entfällt.

Unter Gebäuden auf Erbbaurechtsgrundstück werden Gebäude verstanden, die auf Grundstücken errichtet werden, für welche ein Erbbaurecht nach der Erbbaurechtsverordnung bestellt worden ist. Bei diesen Gebäuden ist der Erbbauberechtigte, dem der Grundstückseigentümer das Grundstück im Erbbaurecht überlassen hat, Gebäudeeigentümer.

Unter Wohnungen werden Wohneinheiten verstanden, für die gemäß §§ 39 und 40 II. WoBauG Höchstgrenzen der Wohnungsgröße und eine Mindestausstattung vorgeschrieben werden. Sonstige Wohneinheiten sind alle übrigen Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische. Zu ihnen zählen vor allem einzelne oder zusammenhängende Räume in Wohnheimen für die ständige wohnliche Unterbringung der Heimbewohner.

Eigengenutzte Wohneinheiten der Gebäudeeigentümer sind die für den jetzigen oder (bei Kaufeigenheimen und

Trägerkleinsiedlungen) für den künftigen Eigentümer des Wohngebäudes vorgesehenen Wohneinheiten.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, an denen Wohnungseigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 30.7.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll (§ 12 Abs. 1 II. WoBauG).

Unter "Heimplätze" ist die vorgesehene Bettenzahl in geförderten Wohnheimen zu verstehen.

Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten für den 2. Förderungsweg zählen insbesondere die in § 6 Abs. 2 II. WoBauG genannten Darlehen.

Als Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände sind Finanzierungsleistungen einzusetzen, mit denen Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterbringung bestimmter Personengruppen beitragen. Indirekte Hilfen (z.B. zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind bei den "sonstigen Mitteln" unter der Position "Sonstiges" angegeben.

Zu den Kapitalmarktmitteln gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterposition gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz, sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z.B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören), Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Unter Eigenleistung wird die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers verstanden, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. der auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile (siehe § 15 II. Berechnungsverordnung).

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (vgl. § 42 Abs. 1 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, ebenfalls befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgungen dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten- oder Lastenverbilligung.

Als monatliche Miete (§ 72 II. WoBauG) ist der Betrag anzugeben, der sich für die öffentlich geförderten Wohnungen des Gebäudes oder der Wirtschaftseinheit auf Grund der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Quadratmeter der Wohnfläche unter Berücksichtigung der öffentlichen Förderungsmittel durchschnittlich ergibt (Durchschnittsmiete). Maßgebend ist die Miete zum Bewilligungszeitpunkt (Bewilligungsmiete) und nicht zum Zeitpunkt der Schlußabrechnung des Bauvorhabens.

Als monatliche Belastung je m² Wohnfläche ist der in der Lastenberechnung ermittelte Betrag der Belastung des Eigentümers oder künftigen Erwerbers angegeben (vgl. die §§ 40 ff. II. Berechnungsverordnung).

2 Sozialer Wohnungsbau 1978

Im Rahmen der Wohnungsbauförderung des Jahres 1978 wurden Mittel aus öffentlichen Haushalten für 135 000 Sozialwohnungen bewilligt. Damit wurden im Berichtsjahr 20 % mehr Wohnungen in das System der öffentlichen Objektförderung des Wohnungsbaus einbezogen als im Vorjahr (113 000 Wohnungen). Der Anteil der öffentlich geförderten Wohnungen an den im gleichen Jahr insgesamt erteilten Baugenehmigungen blieb - auch wenn Bewilligungen und Baugenehmigungen sich im sozialen Wohnungsbau nicht immer zeitlich decken - mit 32 % etwa konstant. Neben den Wohnungen wurden im Jahr 1978 rd. 9 600 sonstige Wohneinheiten (1977: 8 500 Einheiten), das sind vorwiegend einzelne oder zusammenhängende Wohnräume in Wohnheimen, gefördert.

Im Gegensatz zur Gesamtentwicklung verringerte sich im "traditionellen" öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für Personenkreise mit relativ niedrigem Einkommen (1. Förderungsweg) die Zahl der geförderten Wohnungen gegenüber 1977 um 3,9 % auf 55 000 Wohnungen. Im sogenannten 2. Förderungsweg (für Personenkreise, die entweder eine öffentlich geförderte Wohnung freimachen oder deren Jahreseinkommen die in § 25 Zweites Wohnungsbaugesetz festgelegte Einkommensgrenze um nicht

mehr als 40 % übersteigt) wurden dagegen 80 300 Wohnungen gefördert. Die Zunahme der vorwiegend mit Aufwendungszuschüssen und Aufwendungsdarlehen im Rahmen des als steuerbegünstigt anerkannten Wohnungsbaus (§ 82 ff. II. WoBauG) geförderten Wohnungen betrug gegenüber dem Vorjahr 44 % oder 24 500 Wohnungen.

Der Anteil des 2. Förderungsweges an den Bewilligungen insgesamt erhöhte sich damit gemessen an der Zahl der Wohnungen auf 59 % (1977: 49 %). Das Regionalprogramm, der noch immer überwiegende Teile des 2. Förderungsweges, hatte daran jedoch nach 92 % im Jahr 1976 und 81 % im Vorjahr nur noch einen Anteil von 69 %. Entscheidend für diese Entwicklung war insbesondere die Zunahme des 2. Förderungsweges in Nordrhein-Westfalen, der hier nicht mehr im Umfang der Vorjahre über das Regionalprogramm abgewickelt wurde.

Die Förderung des Wohnungsbaus, die im Zusammenhang mit städtebaulichen Entwicklungs- oder Sanierungsmaßnahmen stand, war im Jahr 1978 stark rückläufig. Nach 11 300 Wohnungen im Vorjahr wurden nur noch 8 100 Wohnungen im Zuge dieser Maßnahmen gefördert. Dies entspricht einem Rückgang um knapp 30 % gegenüber 1977.

Förderungsvolumen in den Ländern

Land	Geförderte Wohnungen (Anzahl)											
	insgesamt			davon gefördert im								
				1. Förderungsweg			2. Förderungsweg			darunter im Regionalprogramm des Bundes		
	1976	1977	1978	1976	1977	1978	1976	1977	1978	1976	1977	1978
Schleswig-Holstein	4 582	3 698	6 172	2 382	1 876	2 095	2 200	1 822	4 077	2 169	1 768	3 802
Hamburg	5 143	4 838	5 474	4 070	3 774	4 061	1 073	1 064	1 413	1 025	1 042	1 394
Niedersachsen	10 984	7 171	7 431	2 588	2 081	1 957	8 396	5 090	5 474	8 359	5 067	5 337
Bremen	2 261	1 903	777	1 718	1 471	269	543	432	508	541	380	443
Nordrhein-Westfalen	43 213	38 277	46 817	22 479	21 252	19 096	20 734	17 025	27 721	20 321	14 382	13 354
Hessen	10 816	7 423	9 296	3 494	2 551	3 567	7 322	4 872	5 729	7 095	4 652	5 605
Rheinland-Pfalz	7 591	7 326	8 023	4 294	3 578	3 694	3 297	3 748	4 329	3 210	3 655	4 317
Baden-Württemberg	18 678	17 859	25 830	4 736	4 788	4 895	13 942	13 071	20 935	8 956	5 556	10 808
Bayern	17 096	12 216	15 987	6 258	5 568	6 885	10 838	6 648	9 102	10 838	6 648	9 102
Saarland	2 180	2 108	1 070	848	629	524	1 332	1 479	546	1 322	1 475	541
Berlin (West)	11 303	10 218	8 434	9 979	9 613	7 935	1 324	605	499	1 135	587	499
Bundesgebiet ...	133 847	113 037	135 311	62 846	57 181	54 978	71 001	55 856	80 333	64 971	45 212	55 202
Außerdem: sonstige geförderte Wohneinheiten ..	15 526	8 526	9 563	13 971	6 821	7 276	1 555 ¹⁾	1 705	2 287 ¹⁾	237	467	232

1) Einschl. Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg).

Öffentliche Förderung der Eigentumsbildung

Im Berichtsjahr wurden Wohneinheiten in 73 100 neu zu errichtenden Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohngebäude mit Eigentumswohnungen) gefördert. Der Anteil der Einfamilienhäuser an diesen Gebäuden stieg gegenüber dem Vorjahr um einen weiteren Prozentpunkt auf 78 %. Zweifamilienhäuser hatten einen unveränderten Anteil von 14 %, während Mehrfamilienhäuser nach 7,4 % im Jahr 1977 nur noch mit 6,3 % der Gebäude am Förderungsvolumen be-

milienhäuser an diesen Gebäuden stieg gegenüber dem Vorjahr um einen weiteren Prozentpunkt auf 78 %. Zweifamilienhäuser hatten einen unveränderten Anteil von 14 %, während Mehrfamilienhäuser nach 7,4 % im Jahr 1977 nur noch mit 6,3 % der Gebäude am Förderungsvolumen be-

teiligt waren. Gemessen an der Zahl der insgesamt geförderten Wohnungen stieg der Anteil der Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern (Eigenheime) auf 53 %. Drei Jahre zuvor lag dieser Prozentsatz noch bei 39 %. Entscheidend für diese Entwicklung war die steigende Bedeutung des 2. Förderungsweges, über den vornehmlich die Bildung von Wohnungseigentum gefördert wird. Der Anteil der Wohnungen in Eigenheimen lag mit 72 % im 2. Förderungsweg sogar noch geringfügig über dem Ergebnis des Vorjahres (1977: 71 %), während die Bedeutung des Eigenheimbaues im 1. Förderungsweg mit nur 25 % auch im Berichtsjahr weiter rückläufig war (1977: 28 %; 1976: 30 %).

Die Zahl der geförderten Eigentumswohnungen erhöhte sich im Jahr 1978 leicht auf 11 700 Einheiten. Trotz der Zunahme von 17 % gegenüber 1977 (10 000 Wohnungen) konnte damit an die Förderungsergebnisse der Jahre 1974 - 1976 (durchschnittlich 15 800 Wohnungen) nicht angeknüpft werden. Bedeutsam für die Einschätzung der weiteren Entwicklung dürfte sein, daß die privaten Haushalte mittlerweile zu 72 % (1977: 69 %) als Bauherr von Eigentumswohnungen auftraten, die Unternehmen dagegen nurmehr zu 28 %, während sie 1973 noch über die Hälfte des Eigentumswohnungsbaus abwickelten.

Die Zahl der geförderten Eigentümerwohnungen (eigengenutzte Wohnungen plus Eigentumswohnungen) erhöhte sich im Berichtsjahr um 17 800 auf insgesamt 81 000 Wohnungen. Durch diese Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 28 % gewann die Eigentumsförderung auch im Jahr 1978 weiter an Bedeutung. 60 % aller im Laufe des Jahres geförderten Wohnungen (1977: 56 %) waren Eigentümerwohnungen. Entsprechend rückläufig war der Anteil der sonstigen geförderten Wohnungen von 44 % im Vorjahr auf 40 % im Jahr 1978. Insgesamt nahm die Zahl der sonstigen geförderten Wohnungen - es handelt sich hierbei überwiegend um Mietwohnungen - um 9,0 % auf 54 300 Wohnungen zu; sie blieb aber in der Entwicklung hinter der Eigentumsförderung zurück.

Von den geförderten Eigentümerwohnungen lagen 86 % (1977: 84 %; 1976: 80 %) in Ein- und Zweifamilienhäusern einschließlich Kleinsiedlerstellen und 14 % in Wohngebäuden mit Eigentumswohnungen. Die Eigentumsförderung wurde 1978 zu 81 % im Rahmen des 2. Förderungsweges durchgeführt (1977: 72 %). Neben der erheb-

lichen Steigerung dieses Anteils gegenüber dem Vorjahr nahm die Eigentumbildung auch über den 1. Förderungsweg relativ zu, so daß - gemessen an der Zahl der geförderten Wohnungen - der Anteil des "Mietwohnungsbaus" in diesem Bereich von 79 % (1977) auf 71 % im Berichtsjahr sank.

Parallel zur anhaltenden Eigenheimförderung hat sich im Jahr 1978 der Anteil der privaten Haushalte an allen Bauherren, die sich öffentliche Mittel bewilligen ließen, weiter erhöht. Nach jeweils 63 % in den beiden Vorjahren wurden im Berichtsjahr 67 % der geförderten Wohnungen von privaten Haushalten gebaut. Auf Unternehmen entfielen nur noch 29 % (1976: 33 %; 1977: 32 %), während der Anteil der öffentlichen Bauherren mit 3,4 % weitgehend unverändert blieb. Private Organisationen ohne Erwerbscharakter waren nur mit 1,3 % der Wohnungen (1977: 1,9 %) beteiligt. Innerhalb der Gruppe der Unternehmen entfielen wie in den Vorjahren die meisten Wohnungen (58 %) auf die gemeinnützigen Wohnungs- und ländlichen Siedlungsunternehmen. Allerdings konnten im Berichtsjahr alle anderen Unternehmensgruppen, d.h. die sonstigen Wohnungsunternehmen (27 %), die Immobilienfonds (1,9 %) und die sonstigen Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen) (13 %) zusammen ihren Anteil auf Kosten der gemeinnützigen Unternehmen um rd. 6 Prozentpunkte steigern.

Finanzierung und Förderung der Baumaßnahmen

Für die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus geförderten Wohnungen wurde insgesamt ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 27,4 Mrd.DM veranschlagt. Er lag um 33 % über dem Ansatz des Vorjahres. Bezogen auf die geförderte Wohnfläche stieg der Finanzierungsbedarf um durchschnittlich 8,2 %. Diese Veränderungsrate enthält sowohl eine Preis- als auch eine Qualitätskomponente.

Von den bereitgestellten Mitteln waren 9,7 Mrd.DM (1977/78: + 3,2 %) für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (1. Förderungsweg) bestimmt, 17,5 Mrd.DM (+ 56 %) wurden im Rahmen des 2. Förderungsweges benötigt. Die stärkere Verlagerung auf den 2. Förderungsweg spiegelt sich somit auch in der Verteilung der veranschlagten Finanzierungsmittel wider. Nach 54 % im Vorjahr (1976: 48 %) flossen im Berichtsjahr 64 % der Mittel in den 2. Förderungsweg.

Die Zusammensetzung der Finanzierungsmittel nach ihrer Herkunft änderte sich im Jahr 1978 nur wenig. Wie im Vorjahr stammten rd. 11 % der Mittel aus öffentlichen Haushalten, 58 % (1977: 56 %) vom Kapitalmarkt und 32 % (34 %) waren sonstige Mittel, die zu 91 % durch Eigenleistungen abgedeckt waren.

Der Förderungsschwerpunkt der öffentlichen Hand hat sich hinsichtlich der Zusammensetzung der Förderungsmittel verschoben. Im Berichtsjahr wurden 2 734 Mill. DM als Bundes-/Landesmittel zur Verfügung gestellt. Gegenüber dem Vorjahr waren dies knapp 40 % mehr. Gleichzeitig wurden trotz steigenden Förderungsvolumens nur 414 Mill. DM (- 2,7 %) objektbezogene Beihilfen, d.h. Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen, bewilligt. Davon wurden 74 % (1977: 62 %) als Aufwendungsdarlehen, 19 % als Aufwendungszuschüsse und 6,8 % als Zinszuschüsse vergeben. Annuitätshilfen (1977: 12 %) wurden im Berichtsjahr kaum gewährt.

Bezogen auf die Wohnfläche der geförderten Wohnungen subventionierte die öffentliche Hand im Jahr 1978 die Mieten und Belastungen durch die objektbezogenen Beihilfen (ohne Annuitätshilfen für die Tilgung) monatlich mit 2,58 DM je m². Unterstellt man für die bewilligten Bundes- und Landesdarlehen eine Zinsersparnis in Höhe des durchschnittlichen Effektivzinses für Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke, abzüglich ein Prozentpunkt für Verwaltungskosten und Nominalzinssenkung durch Tilgungsstreckung, so dürfte die Verbilligung der Mieten und Belastungen neu geförderter Wohneinheiten monatlich im Durchschnitt 3,50 DM je m² Wohnfläche betragen haben. Dieser Subventionssatz lag infolge der verstärkten Eigentümerförderung um 12 % niedriger als im Vorjahr. Im 1. Förderungsweg dürfte der durchschnittliche Subventionssatz mit 5,36 DM wie in den Vorjahren mehr als doppelt so hoch gewesen sein wie im 2. Förderungsweg (2,46 DM). Am stärksten wurden wiederum Mehrfamilienhäuser im Rahmen des 1. Förderungsweges subventioniert (6,29 DM); der geringste Subventionssatz errechnet sich für Eigenheime im Rahmen des 2. Förderungsweges (2,27 DM).

Förderungsmittel in den Ländern 1978

Land	Förderung insgesamt								Darunter				
	Bun- des-/ Landes- mittel	Objekt- bezo- gene Beihil- fen 1)	Aufwen- dungs- dar- lehen	Aufwen- dungs- zu- schüsse	davon waren			Zinszu- schüsse	1. Förderungsweg		2. Förderungsweg		darunter Regio- nalprogr. des Bundes
					insge- samt	Annuitätshilfen			Bun- des-/ Landes- mittel	Objekt- bezo- gene Beihil- fen 1)	Bun- des-/ Landes- mittel	Objekt- bezo- gene Beihil- fen 1)	
						davon zur							
						Zinsver- billi- gung	Til- gung						
1 000 DM				%					1 000 DM				
Schleswig-Holstein	118 982	20 180	99,3	-	-	-	-	0,7	110 332	6 793	8 650	13 387	12 385
Hamburg	327 684	10 241	100,0	-	0,0	0,0	-	-	302 308	5 193	25 376	5 048	5 041
Niedersachsen	137 098	24 136	100,0	0,0	-	-	-	-	129 076	2 859	8 022	21 277	20 976
Bremen	1 859	4 027	50,5	49,5	-	-	-	-	1 859	1 992	-	2 035	1 784
Nordrhein-Westfalen	1 091 339	131 990	58,4	41,6	-	-	-	-	896 869	45 636	125 812	84 466	42 618
Hessen	201 287	19 157	94,9	4,5	0,6	0,4	0,2	-	199 688	963	1 599	18 194	18 126
Rheinland-Pfalz	154 564	19 633	70,0	-	-	-	-	30,0	154 190	5 886	374	13 747	13 747
Baden-Württemberg	224 328	56 465	61,4	-	-	-	-	38,6	224 328	8 595	-	47 870	34 682
Bayern	422 286	53 373	64,2	35,4	-	-	-	0,4	422 286	19 119	-	34 254	34 254
Saarland	23 528	1 408	100,0	-	-	-	-	-	23 228	-	300	1 408	1 405
Berlin (West)	31 174	73 039	98,6	1,4	-	-	-	-	31 174	70 069	-	2 970	2 970
Bundesgebiet ...	2 734 129	413 649	74,4	18,8	0,0	0,0	0,0	6,8	2 495 338	167 105	170 133	244 656	187 988
dagegen: 1977 ...	1 964 115	424 997	61,5	21,2	11,5	5,9	5,6	5,8	1 935 505	248 921	28 490	175 876	154 825
1976 ...	1 985 217	522 994	61,2	20,2	13,8	8,4	5,4	4,8	1 953 606	299 852	28 045	222 316	211 410

1) Erste Jahresrate.

Kosten und Mieten

Wie in den vorangegangenen Jahren sind im vollgeforderten reinen Wohnungsbau die Kosten auch im Jahr 1978 weiter angestiegen. Die veranschlagten Gesamtkosten je geförderte Wohneinheit lagen im Berichtsjahr bei

188 900 DM und somit um 11,5 % höher als im Vorjahr. Einfamilienhäuser verteuerten sich um 8 % auf rd. 245 000 DM; bei den Zweifamilienhäusern stiegen die Kosten je Wohnung um 6,9 % auf 155 900 DM. Für Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern wurden durchschnittlich rd. 120 000 DM veranschlagt; dies ent-

spricht gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg von 5 %. Bei diesem Vergleich wurden allerdings nur die nominellen Kosten einander gegenübergestellt; Veränderungen von Faktoren, die auch die Qualität der erstellten Bauwerke beeinflussen und somit auf die Höhe der Kostenansätze ausschlaggebend sind (wie z.B. die Gebäudestruktur, Lage, Bauweise und Ausstattung der Gebäude bzw. Wohnungen) blieben hierbei unberücksichtigt. Sie können die Gesamtkosten aber erheblich beeinflussen.

Die Gesamtkosten je m² Wohnfläche sind 1978 im vollgeforderten reinen Wohnungsbau durchschnittlich um 7,1 % gestiegen; der Preisindex für Wohngebäude erhöhte sich vergleichsweise im abgelaufenen Jahr um 6 %.

Vergleicht man die einzelnen Kostenarten, so ergeben sich gegenüber dem Vorjahr einige Verschiebungen. Für Wohngebäude (ohne die Gebäude mit Eigentumswohnungen) stiegen die reinen Baukosten je m² geförderter Wohnfläche im Schnitt um 7,3 % auf 1 419 DM; die Grundstücks- und Erschließungskosten nahmen um 9 % auf 71 DM je m² Grundstücksfläche zu. Der Anteil der Grundstücks- und Erschließungskosten an den Gesamtkosten betrug - wie im Vorjahr - 14 %; die Kosten des Bauwerks lagen bei knapp 73 %. Der Rest der Kosten verteilte sich auf Außenanlagen (3,7 %), auf Geräte und zusätzliche Maßnahmen sowie Baunebenkosten (9,2 %).

Die allgemeinen Verteuerungen der Bau- und Finanzierungskosten im Berichtsjahr haben auch im sozialen Wohnungsbau zu höheren Mieten und Belastungen geführt. Demzufolge sind für Mietwohnungen in Wohngebäuden mit drei und mehr Wohnungen die durchschnittlichen Bewilligungsmieten gegenüber dem Vorjahr um 3,7 % auf 5 DM je m² angestiegen. Bei den im 1. Förderungsweg subventionierten Wohnungen blieben die Bewilligungsmieten weit-

gehend auf dem Niveau des Vorjahres; im 2. Förderungsweg erhöhten sich die Mieten jedoch um 5,2 % auf 6,25 DM je m² Wohnfläche.

Von den geförderten Mietwohnungen in Wohngebäuden mit drei und mehr Wohnungen hatten nur noch 8 % eine m²-Miete unter 4 DM (1977 waren es mehr als 10 %); 66 % hatten eine Miete zwischen 4 und 5 DM (1977: 67 %). Bei mehr als 26 % der Wohnungen betrug die m²-Miete schon 5 DM und mehr (23 %). Das Mietengefüge der im 1. Förderungsweg geförderten Wohnungen weist gegenüber den Verhältnissen des Vorjahres nur geringfügige Unterschiede auf, dagegen lassen sich im 2. Förderungsweg stärkere Veränderungen feststellen. Im Berichtsjahr lag hier die Miete nur bei 15 % der Wohnungen unter 5 DM je m² gegenüber 19 % im Vorjahr. Bei über 18 % der Wohnungen (1977: 11 %) mußte die Miete schon mit 7 DM und mehr angesetzt werden.

Stärker als die Bewilligungsmiete (3,7 %) ist im Berichtsjahr die durchschnittliche Belastung (7,7 %) für Eigentumswohnungen und eigengenutzte Wohnungen in Familienheimen gestiegen. Im 1. Förderungsweg lag sie um 10,3 % und im 2. Förderungsweg um 4,7 % höher als 1977. So hatten von den Eigentumswohnungen bzw. Eigentümerwohnungen in Familienheimen im 1. Förderungsweg nur noch 24 % eine m²-Belastung unter 5 DM (1977: 36 %). Bei 39 % lag sie zwischen 5 und 7 DM und bei 37 % betrug die Belastung sogar 7 DM und mehr je m² Wohnfläche (1977: 37 % bzw. 27 %). Stärkere Unterschiede finden sich bei den im 2. Förderungsweg geförderten Wohnungen. Bei rd. 61 % der im 2. Förderungsweg geförderten Eigentumswohnungen und eigengenutzten Wohnungen in Familienheimen betrug im Berichtsjahr die m²-Belastung 7 DM und mehr (1977: 56 %), während bei 29 % der Wohnungen Belastungen von über 9 DM aufzubringen waren.

3 Zusammenfassende Übersicht

3.1 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1973 - 1978

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	126 769	153 380	153 989	133 847	113 037	135 311
davon gefördert im:							
1. Förderungsweg	Anzahl	77 023	98 652	89 804	62 846	57 181	54 978
2. Förderungsweg	Anzahl	49 746	54 728	64 185	71 001	55 856	80 333
dar.: Regionalprogramm des Bundes ..	Anzahl	34 163	35 409	53 597	64 971	45 212	55 202
Von den geförderten Wohnungen waren							
Eigentumswohnungen	Anzahl	10 860	15 364	17 086	14 991	9 969	11 663
Vom Gebäudeeigentümer genutzte							
Wohnungen	Anzahl	40 675	45 396	55 378	58 705	53 247	69 323
Geförderte Gebäude (Neubau)	Anzahl	46 740	52 022	60 778	62 941	56 949	73 121
darunter:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung 1)	Anzahl	30 128	34 039	42 758	47 615	43 637	56 900
Wohngebäude mit 2 Wohnungen 1)	Anzahl	8 817	8 873	10 013	9 316	7 882	10 397
Kleinsiedlerstellen	Anzahl	1 538	1 776	1 549	1 060	1 037	1 070
Wohngebäude mit 3 Wohnungen u.m. ...	Anzahl	5 800	6 871	6 070	4 698	4 227	4 621
Geförderte Wohnungen	Anzahl	407	397	331	227	147	120
darin Heimplätze (Betten)	Anzahl	17 168	23 964	24 286	14 570	7 474	8 145
Förderungsmittel insgesamt							
Öffentliche Mittel zur Finanzierung.	Mill.DM	1 592	2 335	2 640	2 156	2 160	2 923
darunter:							
Bundes-/Landesmittel	Mill.DM	1 496	2 118	2 424	1 985	1 964	2 734
Objektbezogene Beihilfen 2)	Mill.DM	374	601	645	523	425	414
darunter im 1. Förderungsweg							
Bundes-/Landesmittel	Mill.DM	1 444	2 035	2 376	1 954	1 936	2 495
Objektbezogene Beihilfen 2)	Mill.DM	264	444	438	300	249	167
Finanzierungsmittel (1. Förderungsweg)	Mill.DM	10 124	13 363	13 559	10 839	9 398	9 699
davon:							
Öffentliche Mittel	Mill.DM	1 563	2 204	2 567	2 098	2 110	2 641
Kapitalmarktmittel	Mill.DM	5 323	7 263	6 970	5 812	4 866	4 670
darunter von:							
Pfandbriefinstituten	Mill.DM	2 401	3 318	3 055	2 223	2 290	2 231
Sparkassen	Mill.DM	1 211	1 657	2 130	1 832	1 435	1 317
Privat- und Sozialversicherungen ..	Mill.DM	658	1 064	617	499	334	283
Bausparkassen	Mill.DM	442	555	646	908	495	432
Sonstige Mittel	Mill.DM	3 238	3 897	4 022	2 930	2 423	2 387
darunter: Eigenleistung	Mill.DM	2 469	3 080	3 203	2 414	2 089	2 080
Struktur im vollgeforderten reinen							
Wohnungsbau							
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen 3)							
Gebäude	Anzahl	28 681	35 222	47 562	51 243	46 294	57 993
Wohnungen	Anzahl	30 839	37 672	51 264	54 123	48 126	62 357
Umbauter Raum	1 000 m³	21 655	26 937	39 750	40 854	35 265	45 887
Wohnfläche	1 000 m²	3 502	4 359	5 951	6 348	5 708	7 389
Veranschlagte Gesamtkosten	Mill.DM	5 034	6 792	10 028	11 322	10 587	14 811
davon Kosten:							
des Baugrundstückes	Mill.DM	551	644	1 036	1 375	1 171	1 695
der Erschließung	Mill.DM	168	235	311	383	372	509
des Bauwerkes	Mill.DM	3 789	5 162	7 545	8 305	7 869	10 957
der Außenanlagen	Mill.DM	156	208	287	366	357	506
Bauneben- und sonstige Kosten ..	Mill.DM	370	544	850	893	817	1 145
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr							
(ohne Wohnheime)							
Gebäude	Anzahl	4 109	5 387	4 816	3 684	3 203	3 301
Wohnungen	Anzahl	49 468	67 061	58 450	43 656	33 350	36 226
Umbauter Raum	1 000 m³	16 326	22 800	25 159	17 706	11 081	12 416
Wohnfläche	1 000 m²	3 426	4 614	3 964	2 967	2 276	2 515
Veranschlagte Gesamtkosten	Mill.DM	4 508	6 686	6 037	4 829	3 802	4 358
davon Kosten:							
des Baugrundstückes	Mill.DM	286	482	495	422	325	351
der Erschließung	Mill.DM	127	201	175	125	88	111
des Bauwerkes	Mill.DM	3 178	4 597	4 160	3 272	2 640	3 072
der Außenanlagen	Mill.DM	206	287	284	225	180	205
Bauneben- und sonstige Kosten	Mill.DM	711	1 120	923	785	568	620

1) Ohne Kleinsiedlerstellen.

2) Erste Jahresrate.

3) Einschl. Kleinsiedlerstellen.

1. FÖRDERUNGSVOLUMEN 1978

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
	FÖR- DE- RUNG- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	DARUNTER			
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	
ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	TÜMER- GENUTZT	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)					
ANZAHL	1 000 m²	ANZAHL						

BUNDES GEBIET

FÖRDERUNG INSGESAMT

A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	73055	73108	12335	123617	120251	7414	69322	-	9563	147	8145
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	57448	56900	6937	57447	56900	5634	57148	-	859	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	11593	10397	1477	13727	12687	1120	11079	-	611	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1026	1070	127	1092	1092	42	1057	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2845	4621	3454	49872	48172	618	38	-	12	-	-
WOHNHEIME	143	120	340	1479	1400	-	-	-	8081	147	8145
UND ZWAR FÜR											
STUDENTEN	2	2	6	-	-	-	-	-	239	-	239
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	19	14	16	25	24	-	-	-	453	-	457
BEHINDERTE	11	11	14	13	13	-	-	-	439	-	441
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	95	81	277	1433	1358	-	-	-	6023	147	6081
SONSTIGE GRUPPEN	16	12	27	8	5	-	-	-	927	-	927
VON DEN WOHNGEBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME	64906	63599	7884	66725	65349	6179	64702	-	585	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	11448		1043	11663	10804	252		11663	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	22	13	2	31	20	1	1	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	84525	73121	13380	135311	131075	7667	69323	11663	9563	147	8145
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	1181	1032	379	4685	4136	66	788	214	94	-	26
IM SANIERUNGSGEBIET	274	320	250	3413	2914	7	66	63	2	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	907	712	129	1272	1222	59	722	151	92	-	26
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	2798	2336	365	3365	3333	261	2292	442	39	-	-

B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN	243	282	401	4541	4173	6	26	15	3285	-	3323
UNTERNEHMEN	8443	6944	2971	39045	37597	691	4225	3249	419	-	434
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LANDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	3902	3755	1681	22817	22273	330	1971	1189	297	-	312
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	3434	2326	828	10363	9594	305	1765	1455	56	-	56
IMMOBILIENFONDS	41	83	56	748	748	1	26	3	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	1066	780	406	5117	4982	55	463	602	66	-	66
PRIVATE HAUSHALTE	75701	65748	9762	89994	87608	6969	65066	8377	1493	-	11
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	138	147	249	1731	1697	1	6	22	4366	147	4377
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	84525	73121	13383	135311	131075	7667	69323	11663	9563	147	8145

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	15704	16797	4544	52460	50356	1933	13819	-	7276	147	6891
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	11485	11469	1433	11680	11469	1319	11493	-	294	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1728	1477	221	2005	1762	146	1644	-	144	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	627	671	79	679	679	25	664	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1745	3083	2521	36945	35365	443	18	-	6	-	-
WOHNHEIME	119	97	290	1151	1081	-	-	-	6832	147	6891
UND ZWAR FÜR											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	15	11	11	8	8	-	-	-	328	-	332
BEHINDERTE	9	9	13	12	12	-	-	-	394	-	396
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	84	68	244	1131	1061	-	-	-	5395	147	5448
SONSTIGE GRUPPEN	11	9	22	-	-	-	-	-	715	-	715
VON DEN WOHNGEBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME	13176	13059	1640	13604	13253	1436	13361	-	87	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1524		158	1683	1523	57		1683	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	13	8	1	19	12	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	17241	16805	4703	54162	51891	1990	13819	1683	7276	147	6891
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	298	348	267	3601	3134	5	84	62	36	-	26
IM SANIERUNGSGEBIET	201	265	238	3282	2835	-	13	50	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	97	83	29	319	299	5	71	12	36	-	26
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	248	206	37	373	367	23	205	31	15	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1978

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN										SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	DARUNTER						ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU: (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN								
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMS- WOHN- GENUTZT		ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU: (NEUBAU)			
ANZAHL	1 000 m²	ANZAHL											

1. FOERDERUNGSWEG

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN	204	255	374	4335	3979	1	18	7	2669	-	2707
UNTERNEHMEN	2718	3450	1972	27457	26254	473	1278	700	395	-	410
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.											
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	1580	2219	1237	17494	17006	206	713	254	297	-	312
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	653	740	450	6302	5691	214	301	202	56	-	56
IMMOBILIENFONDS	34	54	36	441	441	1	24	3	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN											
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	451	437	249	3220	3116	52	240	241	42	-	42
PRIVATE HAUSHALTE	14206	12980	2144	20872	20190	1515	12521	954	451	-	7
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	113	120	217	1498	1468	1	2	22	3761	147	3767
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	17241	16805	4707	54162	51891	1990	13819	1683	7276	147	6891

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	57268	56207	7703	70138	68885	5414	55468	-	1458	-	425
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	45963	45431	5504	45767	45431	4315	45655	-	565	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	9830	8885	1249	11652	10855	968	9400	-	467	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	399	399	48	413	413	17	393	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U.											
MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1066	1478	882	12126	12006	114	20	-	6	-	-
WOHNHEIME	10	14	20	180	180	-	-	-	420	-	425
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	2	2	6	-	-	-	-	-	239	-	239
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	3	3	5	16	16	-	-	-	117	-	117
BEHINDERTE	1	1	0	-	-	-	-	-	24	-	24
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	3	8	9	164	164	-	-	-	36	-	41
SONSTIGE GRUPPEN	1	-	0	-	-	-	-	-	4	-	4
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE											
EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME	51695	50505	6237	53051	52026	4737	51306	-	498	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	9924	-	885	9980	9281	195	-	9980	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	9	5	1	12	8	1	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	67201	56212	8589	80130	78174	5610	55469	9980	1458	-	425
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	883	684	112	1084	1002	61	704	152	58	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	73	55	12	131	79	7	53	13	2	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	810	629	100	953	923	54	651	139	56	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	2550	2130	328	2992	2966	238	2087	411	24	-	-

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN	31	23	7	67	63	5	8	8	117	-	117
UNTERNEHMEN	5709	3454	964	11070	10825	157	2946	2549	24	-	24
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.											
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	2312	1509	425	5033	4977	124	1257	935	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	2775	1573	362	3833	3675	30	1464	1253	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	7	29	21	307	307	-	2	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN											
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	615	343	157	1897	1866	3	223	361	24	-	24
PRIVATE HAUSHALTE	61444	52716	7598	68807	67103	5448	52511	7423	1042	-	4
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	17	19	18	186	183	-	4	-	275	-	280
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	67201	56212	8587	80130	78174	5610	55469	9980	1458	-	425

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	37319	36973	5220	48829	48030	3756	36086	-	232	-	28
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	30595	30365	3652	30564	30365	3050	30461	-	110	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	5633	5134	748	7082	6585	588	5427	-	91	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	182	182	21	187	187	4	179	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U.											
MEHR (OHNE WOHNHEIME)	904	1282	790	10816	10713	114	19	-	3	-	-
WOHNHEIME	5	10	9	180	180	-	-	-	28	-	28
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	1	1	1	16	16	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	1	1	0	-	-	-	-	-	24	-	24
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1978

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE- (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
					DARUNTER				ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU- (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN						
					VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMS- GENUTZT						
					ZU- SAMMEN						
ANZAHL		1 000 M2		ANZAHL							

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

ÄLTERE MENSCHEN	2	8	8	164	164	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	1	-	0	-	-	-	-	-	-	4	-	4
VON DEN WOHNGEBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	32206	31571	3881	33188	32583	3091	32017	-	-	145	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	6309	.	560	6363	5707	164	.	6363	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	7	4	1	10	7	1	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	43635	36977	5781	55202	53744	3921	36086	6363	232	-	-	28
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN	388	310	56	587	545	36	304	72	21	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	33	24	7	78	40	2	21	7	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	355	286	49	509	505	34	283	65	21	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	1333	1126	188	1776	1769	138	1067	221	11	-	-	-

B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	23	17	4	61	58	5	4	7	-	-	-	-
DAVON:	3593	2228	726	8662	8432	137	1750	1642	24	-	-	24
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	1577	1104	338	4110	4069	115	869	598	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	1517	810	227	2526	2368	19	707	754	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	7	29	21	307	307	-	2	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	492	285	141	1719	1688	3	172	290	24	-	-	24
PRIVATE HAUSHALTE	40009	34718	5042	46299	45076	3779	34329	4714	208	-	-	4
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	10	14	11	180	178	-	3	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	43635	36977	5783	55202	53744	3921	36086	6363	232	-	-	28

SCHLESWIG-HOLSTEIN

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3727	3957	597	6028	5994	595	3658	-	368	-	-	364
DAVON:												
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3226	3233	372	3234	3233	484	3228	-	2	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	130	130	15	142	138	14	125	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	260	304	30	304	304	1	304	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	101	283	165	2341	2313	98	1	-	5	-	-	-
WOHNHEIME	10	7	15	7	6	-	-	-	361	-	-	364
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	143	.	12	143	143	20	.	143	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	1	1	0	1	1	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3871	3958	609	6172	6138	615	3658	143	368	-	-	364

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1032	1165	203	2081	2066	123	998	-	359	-	-	360
DAVON:												
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	685	686	81	686	686	119	680	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	18	19	3	27	25	3	15	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	259	303	30	303	303	1	303	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	62	151	74	1063	1051	-	-	-	2	-	-	-
WOHNHEIME	8	6	15	2	1	-	-	-	357	-	-	360
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	13	.	1	13	13	1	.	13	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	1	1	0	1	1	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1046	1166	204	2095	2080	124	998	13	359	-	-	360

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2695	2792	394	3947	3928	472	2660	-	9	-	-	4
DAVON:												
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2541	2547	291	2548	2547	365	2548	-	2	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	112	111	12	115	113	11	110	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	39	132	91	1278	1262	96	1	-	3	-	-	-
WOHNHEIME	2	1	0	5	5	-	-	-	4	-	-	4
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	130	.	11	130	130	19	.	130	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2825	2792	405	4077	4058	491	2660	130	9	-	-	4

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1978

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	GEOFORDETE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFORDETE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)		
	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOFOR- DERTE WOHN- FLAECH	INS- GESAMT	DARUNTER				ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU: (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUMS- WOH- GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN			
ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL								

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2496	2594	368	3678	3675	432	2466	-	9	-	4
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2355	2361	270	2362	2361	326	2362	-	2	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	103	104	11	106	106	10	102	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	35	127	87	1204	1202	96	1	-	3	-	-
WOHNHEIME	2	1	0	5	5	-	-	-	4	-	4
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	124	-	11	124	124	18	-	124	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2620	2594	379	3802	3799	450	2466	124	9	-	4

H A M B U R G

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1378	1510	347	4454	4243	150	1282	-	23	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1269	1245	138	1246	1245	59	1237	-	23	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	23	19	3	42	38	-	27	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	18	18	2	18	18	-	18	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	65	222	192	2892	2755	91	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	6	12	256	187	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1014	-	96	1020	1020	4	-	1020	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2392	1510	443	5474	5263	154	1282	1020	23	-	-

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	960	1073	270	3551	3340	150	886	-	23	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	867	843	93	844	843	59	841	-	23	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	23	19	3	42	38	-	27	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	18	18	2	18	18	-	18	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	49	187	160	2391	2254	91	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	6	12	256	187	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	505	-	48	510	510	4	-	510	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1465	1073	318	4061	3850	154	886	510	23	-	-

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	418	437	77	903	903	-	396	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	402	402	45	402	402	-	396	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	16	35	32	501	501	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	509	-	48	510	510	-	-	510	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	927	437	125	1413	1413	-	396	510	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	413	432	76	898	898	-	391	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	397	397	44	397	397	-	391	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	16	35	32	501	501	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	496	-	47	496	496	-	-	496	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	909	432	123	1394	1394	-	391	496	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1978

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
					DARUNTER				ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER	EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN			
					FERTIG- TEILBAU	GENUTZT					
					ANZAHL		1 000 m2				

N I E D E R S A C H S E N

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4682	4580	722	7165	6850	276	4475	-	279	-	254
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4151	4129	501	4166	4129	274	4060	-	24	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	263	26	32	285	41	2	258	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	157	157	19	157	157	-	157	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	106	263	167	2538	2504	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	5	5	3	19	19	-	-	-	254	-	254
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	266	-	23	266	266	-	-	266	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4948	4580	745	7431	7116	276	4475	266	279	-	254

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	716	807	168	1944	1887	35	594	-	234	-	230
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	544	576	75	579	576	35	481	-	4	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	26	12	4	46	24	-	25	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	88	88	11	88	88	-	88	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	55	128	76	1228	1196	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	3	2	3	3	-	-	-	230	-	230
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	13	-	1	13	13	-	-	13	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	729	807	169	1957	1900	35	594	13	234	-	230

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3966	3773	554	5221	4963	241	3881	-	45	-	24
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3607	3553	426	3587	3553	239	3579	-	20	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	237	14	28	239	17	2	233	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	69	69	8	69	69	-	69	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	51	135	91	1310	1308	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	2	1	16	16	-	-	-	24	-	24
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	253	-	22	253	253	-	-	253	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4219	3773	576	5474	5216	241	3881	253	45	-	24

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3952	3755	544	5086	4833	241	3872	-	43	-	24
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3597	3549	426	3579	3549	239	3571	-	18	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	236	14	28	238	17	2	232	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	69	69	8	69	69	-	69	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	48	121	81	1184	1182	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	2	1	16	16	-	-	-	24	-	24
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	251	-	22	251	251	-	-	251	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4203	3755	566	5337	5084	241	3872	251	43	-	24

B R E M E N

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	506	508	65	643	643	49	494	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	493	493	55	493	493	49	493	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2	2	0	3	3	-	1	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	11	13	10	147	147	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	134	-	11	134	-	-	-	134	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	640	508	76	777	643	49	494	134	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1978

GEBÄUDEART ----- BAUHERR					GEFÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN			
ANZAHL				1 000 M2			ANZAHL			

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	163	164	24	247	247	5	157	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	157	157	18	157	157	5	157	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1	1	0	2	2	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	5	6	6	88	88	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	22	-	2	22	-	-	-	22	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	185	164	26	269	247	5	157	22	-	-

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	343	344	41	396	396	44	337	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	336	336	37	336	336	44	336	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	6	7	4	59	59	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	112	-	9	112	-	-	-	112	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	455	344	50	508	396	44	337	112	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	304	305	37	357	357	44	298	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	297	297	33	297	297	44	297	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	6	7	4	59	59	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	86	-	7	86	-	-	-	86	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	390	305	44	443	357	44	298	86	-	-

N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	22788	23607	4184	43150	42538	1612	21124	-	4242	-	4242
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	17880	17884	2186	17888	17884	1099	17865	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2878	2885	397	3990	3988	261	2684	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	563	563	73	585	585	41	557	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1401	2222	1383	20440	19843	211	18	-	-	-	-
WOHNHEIME	66	53	145	247	238	-	-	-	4242	-	4242
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	3666	-	331	3667	3667	20	-	3667	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	26454	23607	4515	46817	46205	1632	21124	3667	4242	-	4242

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4226	4849	1528	18127	17529	395	3390	-	3174	-	3174
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2901	2901	384	2901	2901	205	2901	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	244	251	35	340	339	16	236	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	235	235	33	243	243	24	235	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	796	1420	967	14544	13947	150	18	-	-	-	-
WOHNHEIME	50	42	109	99	99	-	-	-	3174	-	3174
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	153	-	16	153	153	-	-	153	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4379	4849	1544	18280	17682	395	3390	153	3174	-	3174

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1978

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
					DARUNTER						
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMS- WOHN- GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU- (NEUBAU)		
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	TÜMER GENUTZT				
	ANZAHL		1 000 m2					ANZAHL			

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	18479	18654	2568	24004	23999	1150	17699	-	239	-	239
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	14979	14983	1802	14987	14983	894	14964	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2599	2599	355	3580	3579	239	2413	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	328	328	40	342	342	17	322	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	571	742	365	5095	5095	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	2	6	-	-	-	-	-	239	-	239
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	3513	-	315	3514	3514	20	-	3514	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	21992	18654	2883	27518	27513	1170	17699	3514	239	-	239

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	7777	7925	1186	11875	11874	344	7235	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	6099	6101	727	6102	6101	261	6087	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1145	1146	159	1664	1664	79	1040	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	111	111	13	116	116	4	108	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	422	567	287	3993	3993	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1479	-	132	1479	1479	1	-	1479	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	9256	7925	1318	13354	13353	345	7235	1479	-	-	-

H E S S E N

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4805	4686	862	9064	8792	605	4543	-	67	-	67
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3751	3707	462	3751	3707	490	3749	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	791	743	131	1283	1209	115	788	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	2	2	0	2	2	-	2	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	260	233	268	4028	3874	-	4	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	1	-	-	-	-	-	67	-	67
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	232	-	21	232	232	-	-	232	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	5037	4686	883	9296	9024	605	4543	232	67	-	67

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	607	541	250	3553	3347	53	423	-	67	-	67
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	352	333	44	352	333	51	352	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	69	47	16	128	93	2	69	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	2	2	0	2	2	-	2	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	183	158	189	3071	2919	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	1	-	-	-	-	-	67	-	67
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	14	-	1	14	14	-	-	14	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	621	541	251	3567	3361	53	423	14	67	-	67

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4198	4145	612	5511	5445	552	4120	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3399	3374	418	3399	3374	439	3397	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	722	696	115	1155	1116	113	719	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	77	75	79	957	955	-	4	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	218	-	20	218	218	-	-	218	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4416	4145	632	5729	5663	552	4120	218	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1978

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNG- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU- (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN			
ANZAHL		1 000 m2		ANZAHL						
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES										
WOHNGBEBAUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4106	4067	601	5411	5360	540	4029	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBEBAUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3326	3310	409	3326	3310	431	3325	-	-	-
WOHNGBEBAUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	703	682	113	1128	1095	109	700	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBEBAUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	77	75	79	957	955	-	4	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBEBAUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	194	-	18	194	194	-	-	194	-	-
NICHTWOHNGBEBAUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4300	4067	619	5605	5554	540	4029	194	-	-
R H E I N L A N D - P F A L Z										
FÖRDERUNG INSGESAMT										
WOHNGBEBAUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4680	4458	736	7331	7084	515	4439	-	70	-
DAVON:										
WOHNGBEBAUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3636	3504	441	3636	3504	444	3590	-	-	-
WOHNGBEBAUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	854	772	121	1208	1109	71	841	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	15	15	2	15	15	-	8	-	-	-
WOHNGBEBAUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	171	165	171	2471	2455	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	2	1	1	1	-	-	-	70	-
WOHNGBEBAUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	685	-	56	692	1	-	-	692	-	-
NICHTWOHNGBEBAUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	5365	4458	792	8023	7085	515	4439	692	70	-
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG										
WOHNGBEBAUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1721	1602	320	3566	3437	173	1565	-	70	-
DAVON:										
WOHNGBEBAUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1315	1236	154	1315	1236	151	1293	-	-	-
WOHNGBEBAUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	272	236	34	349	307	22	265	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	14	14	2	14	14	-	7	-	-	-
WOHNGBEBAUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	116	114	129	1887	1879	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	2	1	1	1	-	-	-	70	-
WOHNGBEBAUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	128	-	12	128	-	-	-	128	-	-
NICHTWOHNGBEBAUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1846	1602	332	3694	3437	173	1565	128	70	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)										
WOHNGBEBAUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2959	2856	416	3765	3647	342	2874	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBEBAUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2321	2268	287	2321	2268	293	2297	-	-	-
WOHNGBEBAUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	582	536	87	859	802	49	576	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-
WOHNGBEBAUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	55	51	42	584	576	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBEBAUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	560	-	44	564	1	-	-	564	-	-
NICHTWOHNGBEBAUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3519	2856	460	4329	3648	342	2874	564	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES										
WOHNGBEBAUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2948	2846	414	3754	3637	340	2864	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBEBAUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2315	2262	286	2315	2262	291	2291	-	-	-
WOHNGBEBAUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	578	532	86	855	798	49	572	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-
WOHNGBEBAUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	54	51	42	583	576	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBEBAUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	559	-	44	563	1	-	-	563	-	-
NICHTWOHNGBEBAUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3507	2846	458	4317	3638	340	2864	563	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1978

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
					DARUNTER				ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMS- WOHN- GEBRAUCH				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	GE- BÄUDE- EIGEN- TUMS- WOHN- GEBRAUCH	GE- BÄUDE- EIGEN- TUMS- WOHN- GEBRAUCH			
	ANZAHL		1 000 m2					ANZAHL			

B A D E N - W Ü R T T E M B E R G

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	19062	18026	2520	22091	21345	2106	18225	-	1785	-	448
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	13457	13032	1632	13227	13032	1573	13171	-	778	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	5286	4617	613	5282	4830	532	5039	-	580	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	306	353	245	3310	3211	1	15	-	7	-	-
WOHNHEIME	13	24	30	272	272	-	-	-	420	-	448
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	3645	.	338	3724	3694	58	.	3724	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	10	5	1	15	9	1	1	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	22717	18031	2859	25830	25048	2165	18226	3724	1785	-	448

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2397	2229	456	4525	4312	282	2141	-	620	-	290
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1598	1514	200	1561	1514	227	1521	-	235	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	668	536	78	638	546	55	620	-	114	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	122	164	161	2213	2139	-	-	-	4	-	-
WOHNHEIME	9	15	17	113	113	-	-	-	267	-	290
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	327	.	33	365	359	18	.	365	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	3	1	0	5	2	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2727	2230	489	4895	4673	300	2141	365	620	-	290

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	16665	15797	2044	17566	17033	1824	16084	-	1165	-	158
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	11859	11518	1432	11666	11518	1346	11650	-	543	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	4618	4081	535	4644	4284	477	4419	-	466	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	184	189	84	1097	1072	1	15	-	3	-	-
WOHNHEIME	4	9	13	159	159	-	-	-	153	-	158
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	3318	.	305	3359	3335	40	.	3359	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	7	4	1	10	7	1	1	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	19990	15801	2370	20935	20375	1865	16085	3359	1165	-	158

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	7783	7645	1017	8950	8830	1026	7519	-	180	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5694	5642	691	5669	5642	763	5653	-	90	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1909	1809	234	2032	1962	262	1852	-	90	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	179	187	84	1090	1067	1	14	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	7	8	159	159	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1809	.	168	1850	1842	29	.	1850	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	5	3	1	8	6	1	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	9597	7648	1186	10808	10678	1056	7519	1850	180	-	-

B A Y E R N

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	9552	9504	1569	14602	14094	964	9171	-	2472	147	2472
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	8062	7933	951	8064	7933	764	8027	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1187	1054	142	1273	1132	77	1144	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	270	506	378	5265	5029	123	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	33	11	98	-	-	-	-	-	2472	147	2472
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1359	.	118	1370	1366	131	.	1370	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	11	7	1	15	10	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	10922	9511	1688	15987	15470	1095	9171	1370	2472	147	2472

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1978

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
					DARUNTER					
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMS- WOH- GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN			
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU		ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					ANZAHL			ANZAHL		

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2797	2880	688	6621	6361	331	2542	-	2472	147	2472
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2257	2196	268	2257	2196	207	2253	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	298	273	35	314	284	18	289	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	209	400	287	4050	3881	106	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	33	11	98	-	-	-	-	-	2472	147	2472
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	248	.	23	251	247	17	-	251	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	9	6	1	13	9	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3054	2886	712	6885	6617	348	2542	251	2472	147	2472

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	6755	6624	881	7981	7733	633	6629	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5805	5737	683	5807	5737	557	5774	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	889	781	107	959	848	59	855	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	61	106	91	1215	1148	17	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1111	.	95	1119	1119	114	-	1119	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	2	1	0	2	1	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	7868	6625	976	9102	8853	747	6629	1119	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	6755	6624	881	7981	7733	633	6629	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5805	5737	683	5807	5737	557	5774	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	889	781	107	959	848	59	855	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	61	106	91	1215	1148	17	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1111	.	95	1119	1119	114	-	1119	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	2	1	0	2	1	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	7868	6625	976	9102	8853	747	6629	1119	-	-	-

S A A R L A N D

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	796	758	106	941	922	38	766	-	252	-	228
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	634	624	76	625	624	30	625	-	27	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	141	112	16	147	129	8	130	-	30	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	11	11	1	11	11	-	11	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	6	7	3	43	43	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	4	10	115	115	-	-	-	195	-	228
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	129	.	9	129	129	1	-	129	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	925	758	115	1070	1051	39	766	129	252	-	228

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	397	363	56	517	502	14	369	-	252	-	228
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	292	283	34	283	283	12	283	-	27	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	86	60	9	75	60	2	75	-	30	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	11	11	1	11	11	-	11	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	4	5	2	33	33	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	4	10	115	115	-	-	-	195	-	228
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	7	.	1	7	7	1	-	7	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	404	363	57	524	509	15	369	7	252	-	228

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1978

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNG- S- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER:		
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN		ZU- SAMMEN		FERTIG- TEILBAU: (NEUBAU):
					FERTIG- TEILBAU:	GENUTZT:					
					ANZAHL	1 000 m ²	ANZAHL				

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	399	395	50	424	420	24	397	-	-	-
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	342	341	42	342	341	18	342	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	55	52	7	72	69	6	55	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2	2	1	10	10	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	122	-	8	122	122	-	-	122	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	521	395	58	546	542	24	397	122	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	394	390	50	419	415	24	392	-	-	-
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	338	337	42	338	337	18	338	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	54	51	7	71	68	6	54	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2	2	1	10	10	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	122	-	8	122	122	-	-	122	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	516	390	58	541	537	24	392	122	-	-

BERLIN (WEST)

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1079	1514	627	8148	7746	504	1145	-	5	-
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	889	1116	123	1117	1116	368	1103	-	5	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	38	37	7	72	70	40	42	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	148	354	472	6397	5998	96	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	7	25	562	562	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	175	-	28	286	286	18	-	286	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1254	1514	655	8434	8032	522	1145	286	5	-

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	688	1124	581	7728	7328	372	754	-	5	-
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	517	744	82	745	744	248	731	-	5	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	23	23	4	44	44	28	23	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	144	350	470	6377	5978	96	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	7	25	562	562	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	97	-	20	207	207	16	-	207	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	785	1124	601	7935	7535	388	754	207	5	-

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	391	390	46	420	418	132	391	-	-	-
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	372	372	41	372	372	120	372	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	15	14	3	28	26	12	19	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	4	4	2	20	20	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	78	-	8	79	79	2	-	79	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	469	390	54	499	497	134	391	79	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1978

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN										SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
	FÖR- DE- RUNG- S- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	DARUNTER						ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU: (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMS- TUEMER WOHN- GENUTZT						
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	EIGEN- TUMS- WOHN- GENUTZT	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	EIGEN- TUMS- WOHN- GENUTZT			
ANZAHL		1 000 m ²		ANZAHL									

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	391	390	46	420	418	132	391	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	372	372	41	372	372	120	372	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	15	14	3	28	26	12	19	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	4	4	2	20	20	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	78	-	8	79	79	2	-	79	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	469	390	54	499	497	134	391	79	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

2 GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN NACH FÖRDERUNGSART UND ZWECKBINDUNG 1978 ANZAHL

FÖRDERUNGSART ----- ZWECKBINDUNG	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON GEOFÖRDERT IM				
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT	DARUNTER 1. FÖRDE- RUNGSWEG

BUNDES GEBIET

A. FÖRDERUNGSART

FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	7770	7561	198	-	11	-
FÖRDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	79436	5259	74177	53963	-	-
FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFÖRDERUNG)	48105	41342	5755	1239	1008	-
ALLE FÖRDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	135311	54162	80130	55202	1019	816

B. ZWECKBINDUNG

ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FÜR						
JUNGE EHEPAARE	11394	3314	8052	5126	28	-
KINDERREICHE FAMILIEN	14303	10844	3402	1736	57	-
DARUNTER:						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN						
FAMILIENHEIMEN	10973	8163	2772	1260	38	-
ÄLTERE MENSCHEN	10698	9684	426	386	588	-
LAG-BERECHTIGTE	530	410	120	87	-	-
DARUNTER:						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN						
FAMILIENHEIMEN	181	99	82	62	-	-
SCHWERBEHINDERTE	3212	2114	1077	413	21	-
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSSIEDLER AUS OSTEUROPÄISCHEN LÄNDERN	10508	10000	276	10	232	-
BESCHÄFTIGTE IN DER LANDWIRTSCHAFT	49	47	2	-	-	-
AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER	1210	1199	11	3	-	-
INLAENDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE	259	250	9	9	-	-

3 GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLÄCHE NACH DER RAUMZAHL 1978

3.1 WOHN-EINHEITEN ANZAHL

GEBÄUDEART	WOHNUNGEN: INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							SONSTIGE GEFÖR- DERTE WOHN-EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR	
BUNDES GEBIET									
FÖRDERUNG INSGESAMT									
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	123617	350	8014	20440	22975	29747	25400	16691	9563
DAVON:									
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	57447	4	47	217	2892	19394	20574	14319	859
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	13727	37	433	1457	1954	4307	3741	1798	611
KLEINSIEDLERSTELLEN	1092	-	10	14	31	198	335	504	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	49872	307	6721	18150	18079	5805	744	66	12
WOHNHEIME	1479	2	803	602	19	43	6	4	8081
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	11663	60	201	1510	4150	4463	1087	192	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	31	-	-	6	11	12	2	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	135311	410	8215	21956	27136	34222	26489	16883	9563
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG									
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	52460	131	6173	14673	13383	8419	5168	4513	7276
DAVON:									
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	11680	1	19	76	378	3571	3912	3723	294
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2005	5	79	215	178	552	596	380	144
KLEINSIEDLERSTELLEN	679	-	4	3	11	109	183	369	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	36945	123	5515	13843	12804	4147	475	38	6
WOHNHEIME	1151	2	556	536	12	40	2	3	6832
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1683	-	28	139	415	857	207	37	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	19	-	-	3	7	9	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	54162	131	6201	14815	13805	9285	5375	4550	7276
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)									
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	70138	210	1573	5400	9301	21280	20213	12161	1458
DAVON:									
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	45767	3	28	141	2514	15823	16662	10596	565
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	11652	32	348	1222	1771	3746	3130	1403	467
KLEINSIEDLERSTELLEN	413	-	6	11	20	89	152	135	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	12126	175	1023	4014	4996	1622	269	27	6
WOHNHEIME	180	-	168	12	-	-	-	-	420
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	9980	60	173	1371	3735	3606	880	155	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	12	-	-	3	4	3	2	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	80130	270	1746	6774	13040	24889	21095	12316	1458
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES									
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	48829	142	1402	4543	7392	15232	12456	7662	232
DAVON:									
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	30564	2	20	109	1871	11418	10378	6766	110
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	7082	25	270	860	1056	2281	1770	820	91
KLEINSIEDLERSTELLEN	187	-	3	5	13	49	65	52	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	10816	115	941	3557	4452	1484	243	24	3
WOHNHEIME	180	-	168	12	-	-	-	-	28
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	6363	58	133	904	2412	2262	490	104	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	10	-	-	3	3	3	1	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	55202	200	1535	5450	9807	17497	12947	7766	232
FÖRDERUNG INSGESAMT NACH LÄNDERN (ALLE GEBÄUDEARTEN)									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	6172	33	220	793	1303	1881	1242	700	368
HAMBURG	5474	-	496	1184	1415	1772	466	141	23
NIEDERSACHSEN	7431	1	332	1363	1007	1770	1672	1286	279
BREMEN	777	-	52	69	248	292	73	43	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	46817	206	3757	8906	9657	7595	9229	7467	4242
HESSEN	9296	75	659	1767	2044	2718	1293	740	67
RHEINLAND-PFALZ	8023	64	390	1402	1549	2564	1452	602	70
BADEN-WÜRTTEMBERG	25830	6	604	1783	4049	8901	7406	3081	1785
BAYERN	15987	16	504	1923	3193	4631	3047	2673	2472
SAARLAND	1070	9	21	195	127	264	329	125	252
BERLIN (WEST)	8434	-	1180	2571	2544	1834	280	25	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

3 GEFOERDERTE WOHN EINHEITEN UND WOHNFLAECHE NACH DER RAUMZAHL 1978

3.2 WOHNFLAECHE 1 000 m²

GEBÄUDEART	WOHNUNGEN: INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							SONSTIGE GEFOER- DERTE WOHN EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR	
B U N D E S G E B I E T									
FOERDERUNG INSGESAMT									
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	12031	10	362	1213	1886	3138	3067	2355	302
DAVON:									
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	6914	0	2	13	276	2097	2497	2029	19
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1464	1	20	90	176	471	452	254	14
KLEINSIEDLERSTELLEN	126	-	-	1	3	20	37	65	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	3454	9	304	1079	1430	546	80	6	0
WOHNHEIME	73	0	36	30	1	4	1	1	269
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1038	2	8	95	344	442	122	25	0
NICHTWOHNGEBAEUDE	1	-	-	0	0	1	0	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	13070	12	370	1308	2230	3581	3189	2380	302
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4294	3	278	859	1060	849	609	636	245
DAVON:									
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1423	0	1	3	36	383	469	531	6
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	217	0	2	13	15	63	71	53	3
KLEINSIEDLERSTELLEN	78	-	-	-	1	11	19	47	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2520	3	250	816	1008	388	50	5	0
WOHNHEIME	56	0	25	27	0	4	-	-	236
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	156	-	1	8	35	85	22	5	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	1	-	-	0	0	1	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4451	3	279	867	1095	935	631	641	245
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)									
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	7668	6	72	333	800	2284	2455	1718	35
DAVON:									
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5492	0	1	10	240	1714	2028	1499	13
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1238	1	17	76	160	406	379	199	11
KLEINSIEDLERSTELLEN	48	-	-	1	1	9	18	19	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	882	5	46	246	399	155	30	1	0
WOHNHEIME	8	-	8	0	-	-	-	-	5
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	882	2	7	87	309	357	100	20	0
NICHTWOHNGEBAEUDE	0	-	-	0	0	0	0	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	8550	8	79	420	1109	2641	2555	1738	35
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES									
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	5214	4	65	278	633	1635	1519	1080	5
DAVON:									
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3653	0	1	8	179	1240	1269	956	3
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	745	0	14	53	97	249	216	116	2
KLEINSIEDLERSTELLEN	20	-	-	-	1	5	7	7	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	788	4	42	217	356	141	27	1	0
WOHNHEIME	8	-	8	0	-	-	-	-	0
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	560	2	6	56	201	225	56	14	0
NICHTWOHNGEBAEUDE	0	-	-	0	0	0	0	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	5774	6	71	334	834	1860	1575	1094	5
FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBÄUDEARTEN)									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	594	1	10	45	105	196	147	90	14
HAMBURG	443	-	22	63	110	176	54	18	1
NIEDERSACHSEN	741	0	16	77	81	187	200	180	5
BREMEN	73	-	3	4	21	30	9	6	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	4387	7	170	545	776	751	1078	1060	129
HESSEN	879	2	30	100	172	301	168	106	1
RHEINLAND-PFALZ	788	2	18	84	129	290	183	82	2
BADEN-WUERTEMBERG	2812	0	28	107	357	968	912	440	46
BAYERN	1593	0	22	112	256	462	364	377	98
SAARLAND	107	0	1	9	11	29	40	17	6
BERLIN (WEST)	653	-	50	162	212	191	34	4	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1978
1 000 DM

GEBÄUDEART ----- FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN: INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUSSE	DAVON			
	1.FÖRDE- RUNGSWEG	2.FÖRDE- RUNGSWEG				ANNUITÄTSHILFEN		ZINS- ZU- SCHUSSE	
						INS- GESAMT	DAVON ZUR ZINSVER- BILLIGUNG		TILGUNG
BUNDESGEBIET									
FÖRDERUNG INSGESAMT									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN DAVON:	2503213	147699	379405	278629	75400	97	71	26	25279
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	547338	107901	186674	146366	27041	38	28	10	13229
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	80533	12439	36208	28175	2768	21	15	6	5244
KLEINSIEDLERSTELLEN	39205	4368	3703	2324	1353	-	-	-	26
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1568894	20410	145513	98412	40861	38	28	10	6202
WOHNHEIME	267243	2581	7307	3352	3377	-	-	-	578
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	58993	23450	34163	29067	2330	21	16	5	2745
	774	-	81	32	37	-	-	-	12
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2562980	171149	413649	307728	77767	118	87	31	28036
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN DAVON:	2435571	-	161131	81418	65851	49	36	13	13813
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	547338	-	40688	15210	20145	-	-	-	5333
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	78629	-	4242	574	1881	11	8	3	1776
KLEINSIEDLERSTELLEN	39205	-	2413	1311	1076	-	-	-	26
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1538697	-	107162	61390	39538	38	28	10	6196
WOHNHEIME	231702	-	6626	2933	3211	-	-	-	482
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	58993	-	5928	3710	1337	3	3	-	878
	774	-	46	-	37	-	-	-	9
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2495338 3)	-	167105	85128	67225	52	39	13	14700
DAVON: FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN DAVON:	594565	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	48743	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	11263	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	6707	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	426977	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	100875	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	3576	-	-	-	-	-	-	-	-
	20	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	598161	-	-	-	-	-	-	-	-
FÖRDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN DAVON:	2078	-	48501	46945	1009	49	36	13	498
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	556	-	7880	7182	668	-	-	-	30
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	48	-	360	300	17	11	8	3	32
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1474	-	39863	39463	324	38	28	10	38
WOHNHEIME	-	-	398	-	-	-	-	-	398
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	68	-	1964	1849	109	-	-	-	6
	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2146	-	50465	48794	1118	49	36	13	504
MISCHFÖRDERUNG									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN DAVON:	1838933	-	112632	34474	64842	-	-	-	13316
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	498040	-	32811	8029	19478	-	-	-	5304
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	67319	-	3882	274	1864	-	-	-	1744
KLEINSIEDLERSTELLEN	32498	-	2413	1311	1076	-	-	-	26
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1110249	-	67298	21927	39213	-	-	-	6158
WOHNHEIME	130827	-	6228	2933	3211	-	-	-	84
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	55350	-	3963	1860	1228	3	3	-	872
	754	-	46	-	37	-	-	-	9
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1895037	-	116641	36334	66107	3	3	-	14197

- 1) ERSTE JAHRESRATE.
2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.
3) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1978
1 000 DM

GEBÄUDEART FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHÜESSE	DAVON			ZINS- ZU- SCHÜESSE
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG				ANNUITÄTSHILFEN			
						INS- GESAMT	DAVON ZUR ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG	
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN DAVON:	-	146683	216385	196749	8122	48	35	13	11466
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	107901	145986	131156	6896	38	28	10	7896
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	12352	31764	27519	767	10	7	3	3468
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	4368	1290	1013	277	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	20134	36830	36642	182	-	-	-	6
WOHNHEIME	-	1928	515	419	-	-	-	-	96
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	23450	28236	25358	993	18	13	5	1867
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	35	32	-	-	-	-	3
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	-	170133	244656	222139	9115	66	48	18	13336
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN DAVON:	-	16172	167585	166671	914	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	8142	110435	109694	741	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	7	22630	22582	48	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	683	683	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	8023	33418	33293	125	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	419	419	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	9146	20371	20228	143	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	32	32	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	-	25318	187988	186931	1057	-	-	-	-
SCHLESWIG - HOLSTEIN									
FÖRDERUNG INSGESAMT	110332	8650	20180	20030	-	-	-	-	150
DAUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	110332	-	6793	6791	-	-	-	-	2
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	8650	13387	13239	-	-	-	-	148
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	12385	12385	-	-	-	-	-
HAMBURG									
FÖRDERUNG INSGESAMT	302308	25376	10241	10238	-	3	3	-	-
DAUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	302308 3)	-	5193	5190	-	3	3	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	25376	5048	5048	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	25031	5041	5041	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN									
FÖRDERUNG INSGESAMT	129076	8022	24136	24128	8	-	-	-	-
DAUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	129076	-	2859	2851	8	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	8022	21277	21277	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	280	20976	20976	-	-	-	-	-
BREMEN									
FÖRDERUNG INSGESAMT	1859	-	4027	2035	1992	-	-	-	-
DAUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	1859	-	1992	12	1980	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	2035	2023	12	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	1784	1772	12	-	-	-	-
NORDRHEIN - WESTFALEN									
FÖRDERUNG INSGESAMT	964511	126828	131990	77038	54952	-	-	-	-
DAUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	896869	-	45636	167	45469	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	125812	84466	76410	8056	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	42618	42618	-	-	-	-	-

- 1) ERSTE JAHRESRATE.
2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.
3) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN.

DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN DIESEM LAND
NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1978
1 000 DM

GEBÄUDEART ----- FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON ANNUITÄTSHILFEN			ZINS- ZU- SCHUESSE
	1.FÖRDE- RUNGSWEG	2.FÖRDE- RUNGSWEG				INS- GESAMT	DAVON ZUR		
							ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG	

H E S S E N									
FÖRDERUNG INSGESAMT	199688	1599	19157	18172	870	115	84	31	-
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	199688	-	963	46	868	49	36	13	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	1599	18194	18126	2	66	48	18	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	7	18126	18126	-	-	-	-	-
R H E I N L A N D - P F A L Z									
FÖRDERUNG INSGESAMT	154190	374	19633	13747	-	-	-	-	5886
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	154190	-	5886	-	-	-	-	-	5886
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	374	13747	13747	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	13747	13747	-	-	-	-	-
B A D E N - W U E R T T E M B E R G									
FÖRDERUNG INSGESAMT	224328	-	56465	34684	-	-	-	-	21781
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	224328	-	8595	2	-	-	-	-	8593
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	47870	34682	-	-	-	-	13188
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	34682	34682	-	-	-	-	-
B A Y E R N									
FÖRDERUNG INSGESAMT	422286	-	53373	34254	18900	-	-	-	219
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	422286	-	19119	-	18900	-	-	-	219
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	34254	34254	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	34254	34254	-	-	-	-	-
S A A R L A N D									
FÖRDERUNG INSGESAMT	23228	300	1408	1408	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	23228	-	-	-	-	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	300	1408	1408	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	1405	1405	-	-	-	-	-
B E R L I N (W E S T)									
FÖRDERUNG INSGESAMT	31174	-	73039	71994	1045	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	31174	-	70069	70069	-	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	2970	1925	1045	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	2970	1925	1045	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1978
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER				2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHN- GEBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			1 UND 2	3 UND MEHR					
B U N D E S G E B I E T 2)									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	2562980	2495337	665173	1538697	58993	-	-	67643	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	75675	75321	69033	1488	2328	222	-	132	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	171146	-	-	-	-	170130	25318	1016	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	188902	145959	5404	107981	447	27839	20958	15104	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	2923028	2641296	670577	1646678	59440	197969	46276	83763	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	5245939	2231303	660752	1352060	101342	2993206	2004422	21430	
SPARKASSEN	4583175	1316885	610401	593636	36281	3239629	2123045	26661	
PRIVATVERSICHERUNGEN	784510	254711	70779	174331	8011	516663	341547	13136	
SOZIALVERSICHERUNGEN	99267	28461	4825	12726	483	70159	48042	647	
BAUSPARKASSEN	3230286	431938	349326	46924	33531	2794971	1875639	3377	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	1808379	407097	187562	196192	14275	1396482	1069059	4800	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	15751556	4670395	1883645	2375869	193923	11011110	7461754	70051	
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	1151	518	114	372	32	633	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	557155	254869	103870	125268	13384	302286	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	235730	36654	26281	8029	2347	197541	113337	1535	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	14977	6686	4370	1926	389	8291	3664	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	157052	112901	21145	51360	1255	44151	16700	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	10694	8287	318	7812	107	2407	1584	-	
EIGENLEISTUNG	7917328	2079880	952861	933336	75545	5804194	3799200	33254	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	2669	2532	-	2532	-	137	132	-	
SONSTIGES	357053	142555	18444	63753	2886	190434	135022	24064	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	8692834	2386963	1023419	1066216	82529	6247018	4069507	58853	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	27367418	9698654	3577641	5088763	335892	17456097	11577537	212667	
S C H L E S W I G - H O L S T E I N									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	110332	110332	41213	64624	406	-	-	-	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	4909	4909	4847	-	32	-	-	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	8649	-	-	-	-	8649	-	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	7512	2282	455	1227	-	5230	5230	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	126493	112614	41668	65851	406	13879	5230	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	512240	174150	129843	34743	1219	338090	315910	-	
SPARKASSEN	98823	19795	10375	7716	163	79028	74028	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	54045	5118	2361	2757	-	48927	48607	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	14764	3099	528	2571	-	11665	11270	-	
BAUSPARKASSEN	92066	12849	9669	2570	237	79217	74846	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	39351	553	553	-	-	38798	37841	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	811289	215564	153329	50357	1619	595725	562502	-	
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	4975	50	50	-	-	4925	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	7316	1021	1015	-	7	6295	6021	-	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	73	51	51	-	-	22	22	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	13582	13513	1730	5388	-	69	69	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	814	424	70	255	99	390	384	-	

1) WOHN-GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1978
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES			
			WOHN- GEBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)						
			1 UND 2	3 UND MEHR					
EIGENLEISTUNG	281439	74108	45542	21979	262	207331	193948	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	3159	236	110	112	15	2923	2657	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	306383	89353	48518	27734	383	217030	203101	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1244165	417531	243515	143942	2408	826634	770833	-	
H A M B U R G									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	302307	302307 2)	51834	212793	23626	-	-	-	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	5798	5798	2756	-	598	-	-	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	25375	-	-	-	-	25375	25031	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	1211	1031	729	85	217	180	180	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	328893	303338	52563	212878	23843	25555	25211	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	232782	132649	77417	14191	41041	100133	99947	-	
SPARKASSEN	55777	27277	17067	2668	7410	28500	28395	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	39458	16107	10867	1099	4051	23351	23351	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	867	93	26	-	67	774	774	-	
BAUSPARKASSEN	76921	42257	30069	-	12188	34664	34178	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	50857	28557	2307	24550	1700	22300	21981	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	456662	246940	137753	42508	66457	209722	208626	-	
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	32	32	-	-	32	-	-	-	
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	2767	993	449	406	138	1774	1576	-	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	171	126	40	-	87	45	45	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	106	-	-	-	-	106	106	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	204	81	81	-	-	123	123	-	
EIGENLEISTUNG	216769	141725	61143	46327	30483	75044	72437	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	9060	6532	1143	3800	1264	2528	2496	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	229077	149457	62856	50533	31972	79620	76783	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1014632	699735	253172	305919	122272	314897	310620	-	
N I E D E R S A C H S E N									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	129076	129076	63583	61245	675	-	-	-	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	5047	5047	5018	-	29	-	-	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	8022	-	-	-	-	8022	280	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	9585	5443	1417	4027	-	4142	4142	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	146683	134519	65000	65272	675	12164	4422	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	220193	46563	21225	22411	318	173630	173457	-	
SPARKASSEN	193902	31778	19428	12350	-	162124	160718	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	33973	11232	1333	9899	-	22741	21246	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	3992	28	-	-	28	3964	3964	-	
BAUSPARKASSEN	179046	9917	8337	685	358	169129	169026	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	117830	18785	9512	8653	120	99045	98909	-	

- 1) WOHN-
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLLIGTE BAUDARLEHEN.

DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN DIESEM LAND
NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1978
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	
			WOHN- GEBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 UND 2	3 UND MEHR				
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	748936	118303	59835	53998	824	630633	627320	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	10790	961	876	-	85	9829	9814	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	605	175	175	-	-	430	322	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	6544	3678	2187	1412	80	2866	2858	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	334	-	-	-	-	334	334	-
EIGENLEISTUNG	388448	53060	29332	21226	353	335388	328842	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	23	-	-	-	-	23	23	-
SONSTIGES	10338	1447	436	847	7	8891	8853	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	417059	59321	33006	23485	525	357738	351023	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1312678	312143	157841	142755	2024	1000535	982765	-
B R E M E N								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	1859	1859	1372	436	51	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	574	574	564	-	11	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	1859	1859	1372	436	51	-	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	2051	1187	1048	-	140	864	864	-
SPARKASSEN	35217	11855	10927	-	928	23362	19465	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	300	70	70	-	-	230	230	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	20999	5344	5055	-	290	15655	13746	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	43968	18249	8226	9016	1006	25719	23289	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	102535	36705	25326	9016	2364	65830	57594	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	1435	361	321	-	40	1074	904	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	752	129	125	-	4	623	623	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	276	174	174	-	-	102	102	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	34355	10183	7230	2237	716	24172	20825	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	627	94	89	-	5	533	533	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	37445	10941	7939	2237	765	26504	22987	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	141839	49505	34637	11689	3180	92334	80581	-
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	964512	896869	201633	589607	7789	-	-	67643
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	24526	24172	23659	-	514	222	-	132
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	126828	-	-	-	-	125812	-	1016
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	69810	38567	1640	23334	25	16139	9950	15104

1) WOHN-
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1978
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			MIT ...	WOHN- GEBAEUDE	WOHN- GEBAEUDE			
				1 UND 2	3 UND MEHR			
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	1161150	935436	203273	612941	7814	141951	9950	83763
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	1696453	437907	147374	261823	5563	1237116	636711	21430
SPARKASSEN	2180688	695733	273960	383783	8110	1458294	613666	26661
PRIVATVERSICHERUNGEN	412260	152965	32187	119965	813	246189	110639	13136
SOZIALVERSICHERUNGEN	46992	9866	2200	3051	388	36479	17891	647
BAUSPARKASSEN	906314	87119	51780	33359	1981	815818	375604	3377
SONSTIGE GELDINSTITUTE	28980	3348	154	1166	20	20832	14637	4800
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	5271667	1386938	507655	803147	16875	3814698	1769148	70051
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	78040	7218	4873	2036	310	69287	31758	1535
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	4788	2583	2121	413	49	2205	1300	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	440	50	50	-	-	390	190	-
EIGENLEISTUNG	2448179	578228	184205	348538	4813	1833697	864536	33254
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	175190	78860	3905	35893	97	72266	43967	24064
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	2703637	666939	195154	386880	5269	1977845	941751	58853
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	9136474	2989313	906082	1802968	29958	5934494	2720849	212667

H E S S E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	199688	199688	13484	185774	285	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	1583	1583	1563	14	6	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	1599	-	-	-	-	1599	7	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	47926	47164	597	44556	45	762	747	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	249213	246852	14081	230330	330	2361	754	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	179196	19044	6493	12551	-	160152	158544	-
SPARKASSEN	300926	41224	21860	15716	85	259702	256351	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	30141	2568	1706	300	562	27573	27018	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	5132	1158	65	1093	-	3974	3824	-
BAUSPARKASSEN	167823	9174	7905	1165	105	158649	155189	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	210243	22517	16101	6328	88	187726	185283	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	893461	95685	54130	37153	840	797776	786209	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	1119	486	114	372	-	633	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	7170	608	485	11	112	6562	6482	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	699	397	168	223	6	302	282	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	19315	12508	1658	8870	180	6807	6359	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	366	331	41	290	-	35	35	-
EIGENLEISTUNG	465976	86544	33200	52906	343	379432	370385	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	25993	3172	1284	1593	296	22821	22544	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	519519	103560	36836	63893	937	415959	406087	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1662193	446097	105047	331376	2107	1216096	1193050	-

1) WOHN-
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1978
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DARUNTER						DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	4. FOERDE- RUNGSWEG			
			WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN						
										MIT ... WOHNUNGEN 1)
		1 UND 2	3 UND MEHR							
R H E I N L A N D - P F A L Z										
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BUNDES-/LANDESMITTEL										
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	154190	154190	68688	79766	4339	-	-	-	-	-
DARUNTER:										
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	4928	4928	4809	-	119	-	-	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	373	-	-	-	-	373	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	3529	3390	131	2957	28	139	139	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	158092	157580	68819	82723	4367	512	139	-	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL										
PFANDBRIEFINSTITUTE	156700	44182	19562	23142	1418	112518	112433	-	-	-
SPARKASSEN	371061	136503	93216	35095	6002	234558	233958	-	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	38857	21594	3623	17869	102	17263	17263	-	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	8486	4755	814	3941	-	3731	3731	-	-	-
BAUSPARKASSEN	181356	43779	38908	3298	1573	137577	137365	-	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	10292	2642	1485	883	274	7650	7650	-	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	766752	253455	157608	84228	9369	513297	512400	-	-	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:										
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	77269	77269	36354	38111	2755	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL										
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	5701	1550	1325	-	225	4151	4138	-	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	273	140	140	-	-	133	133	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	3339	3157	228	2526	52	182	169	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	140	-	-	-	-	140	140	-	-	-
EIGENLEISTUNG	460690	175685	117614	43704	4751	285005	284421	-	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	16636	6654	3682	2752	153	9982	9870	-	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	486779	187186	122989	48982	5181	299593	298871	-	-	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1411623	598221	349416	215933	18917	813402	811410	-	-	-
B A D E N - W U E R T T E M B E R G										
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BUNDES-/LANDESMITTEL										
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	224328	224328	74725	134926	11733	-	-	-	-	-
DARUNTER:										
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	14599	14599	12478	1474	647	-	-	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	10323	9076	160	4278	51	1247	570	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	234651	233404	74885	139204	11784	1247	570	-	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL										
PFANDBRIEFINSTITUTE	831035	228199	89167	89412	13205	602836	238749	-	-	-
SPARKASSEN	724733	78358	50846	20817	5415	646375	388877	-	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	108372	9969	8366	990	613	98403	61177	-	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	15242	7253	933	120	-	7989	5005	-	-	-
BAUSPARKASSEN	1029033	85183	74565	4148	5820	943850	475285	-	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	893817	152291	68620	77197	6093	741526	426761	-	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	3602232	561253	292497	192684	31146	3040979	1595854	-	-	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:										
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	472194	174833	66710	85839	9986	297361	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL										
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	91281	10478	9501	244	733	80803	34897	-	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	5058	1179	828	249	101	3879	285	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	64195	36543	7643	22601	55	27652	670	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	1172	221	27	136	8	951	334	-	-	-

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1978
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DARUNTER						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES		
			WOHN- GEBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
							1 UND 2	
EIGENLEISTUNG	2209108	336384	198120	115373	12726	1872724	872876	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	114	-	-	-	-	114	109	-
SONSTIGES	55123	7373	3077	1917	550	47750	21362	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	2425937	392178	219196	140520	14173	2033759	930424	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	6262820	1186835	586578	472408	57103	5075985	2526848	-
B A Y E R N								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	422286	422286	134192	195571	9685	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	12301	12301	12018	-	283	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	33550	33550	275	27517	81	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	455836	455836	134467	223088	9766	-	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	278077	77888	35376	32591	3933	200189	200189	-
SPARKASSEN	541537	217917	92176	88071	5672	323620	323620	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	52304	27345	4329	21452	65	24959	24959	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	3116	2104	154	1950	-	1012	1012	-
BAUSPARKASSEN	459122	81907	74388	1699	5220	377215	377215	-
SONSTIGE GELDISSTITUTE	340088	101851	73939	16929	4805	238237	238237	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1674244	509012	280362	162692	19695	1165232	1165232	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	2717	2717	756	1318	643	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	22805	7831	5089	2280	463	14974	14974	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	2528	1881	697	1041	142	647	647	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	38063	31701	5578	3363	682	6362	6362	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	1015931	317412	169627	108343	8056	698519	698519	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	37580	15594	2932	6830	413	21986	21986	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1116907	374419	183923	121857	9756	742488	742488	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	3246987	1339267	598752	507637	39217	1907720	1907720	-
S A A R L A N D								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	23228	23228	13036	1118	220	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	675	675	666	-	9	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	300	-	-	-	-	300	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	5456	5456	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	28984	28684	13036	1118	220	300	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	15384	8536	3600	687	104	6848	6788	-
SPARKASSEN	26604	9528	7007	170	137	17076	16977	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	2077	1252	1105	-	147	825	825	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	356	105	105	-	-	251	251	-
BAUSPARKASSEN	31152	10137	10053	-	84	21015	21003	-
SONSTIGE GELDISSTITUTE	19202	6187	6127	-	60	13015	12837	-

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1978
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES		
			MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
							1 UND 2	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	94775	35745	27997	857	532	59030	58681	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	3295	1945	1926	-	19	1350	1331	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	14	14	14	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	2532	2527	253	-	-	5	5	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	44	-	-	-	-	44	44	-
EIGENLEISTUNG	82067	42919	35622	1155	374	39148	38677	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	12287	11633	769	151	-	654	654	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	100239	59038	38584	1306	393	41201	40711	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	223998	123467	79617	3281	1145	100531	99392	-
BERLIN (WEST)								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	31174	31174	1413	12837	184	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	735	735	655	-	80	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	31174	31174	1413	12837	184	-	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	1121828	1060998	129647	860509	34401	60830	60830	-
SPARKASSEN	53907	46917	13539	27250	2359	6990	6990	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	12723	6491	4832	-	1658	6232	6232	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	320	-	-	-	-	320	320	-
BAUSPARKASSEN	86454	44272	38597	-	5675	42182	42182	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	53751	52117	538	51470	109	1634	1634	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1328983	1210795	187153	939229	44202	118188	118188	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	5130	3688	421	3052	215	1442	1442	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	16	11	11	-	-	5	5	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	9100	9100	1694	7200	206	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	7180	7180	49	7131	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	317366	263632	71226	171548	12668	53734	53734	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	2532	2532	-	2532	-	-	-	-
SONSTIGES	11060	10960	1017	9858	86	100	100	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	349852	294571	74418	198789	13175	55281	55281	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1710009	1536540	262984	1150855	57561	173469	173469	-
1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).								

6 VOLUMEN UND KOSTEN IM VOLLGEOFÖRDERTEN

LFD. NR.	GEBÄUDEART	FOERDE- RUNGS- FAELLE	GRUND- STUECKS- FLAECHEN	GEBÄUDE	RAUMINHALT	GEFÖRDERTER WOHN- FLAECHEN	GEFÖRDERTER WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFÖRDERTER WOHN- EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 m3	1 000 m2	ANZAHL	
B U N D E S								
A: GEBÄUDE NICHT AUF								
ALLE BAU								
1	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	53362	30741	53630	40435	6470	53630	-
2	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2116	1593	2138	2247	393	4290	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	914	747	958	680	113	980	-
4	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1899	3704	3148	11345	2296	32971	98
5	WOHNHEIME	61	333	68	816	156	963	3254
6	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	58352	37118	59942	55523	9428	92834	3352
7	AUSSEDERM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	10070				924	10265	-
DAVON: KONVEN								
8	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	48011	26947	48240	36465	5843	48240	-
9	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1940	1445	1961	2075	363	3936	-
10	KLEINSIEDLERSTELLEN	876	715	920	652	109	940	-
11	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1888	3670	3123	11233	2271	32603	98
12	WOHNHEIME	61	333	68	816	156	963	3254
13	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	52776	33110	54312	51241	8742	86682	3352
14	AUSSEDERM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	9832				902	10027	-
FERTIG								
15	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5351	3795	5390	3970	628	5390	-
16	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	176	148	177	173	30	354	-
17	KLEINSIEDLERSTELLEN	38	32	38	29	5	40	-
18	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	11	35	25	112	25	368	-
19	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
20	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	5576	4010	5630	4284	688	6152	-
21	AUSSEDERM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	238				22	238	-
GEMEINNUTZIGE WOHNUNGS-								
22	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1436	595	1509	971	172	1509	-
23	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	27	20	37	34	5	74	-
24	KLEINSIEDLERSTELLEN	252	211	296	188	32	296	-
25	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	574	1562	1155	4618	930	13585	-
26	WOHNHEIME	4	38	7	73	13	137	203
27	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2293	2426	3004	5884	1152	15601	203
28	AUSSEDERM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	1096				103	1152	-
PRIVATE								
29	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	49886	29473	49978	38123	6055	49978	-
30	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2065	1556	2069	2182	384	4152	-
31	KLEINSIEDLERSTELLEN	661	538	661	493	82	683	-
32	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	999	1125	1270	3479	705	9906	-
33	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
34	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	53611	32692	53978	44277	7226	64719	-
35	AUSSEDERM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	7178				652	7237	-
B: GEBÄUDE AUF								
36	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3084	1610	1225	2338	381	3133	-
37	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	128	83	17	138	23	256	-
38	KLEINSIEDLERSTELLEN	68	57	25	49	9	68	-
39	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	128	333	153	1071	219	3255	-
40	WOHNHEIME	13	85	9	218	46	6	1224
41	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	3421	2168	1429	3814	678	6718	1224
42	AUSSEDERM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	526				50	531	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

REINEN WOHNUNGSBAU (FÖRDERUNG INSGESAMT) 1978

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES	DER	DES	DER	DES	BAUNEKENKOSTEN	
	BAUGRUNDSTUECKES	ERSCHLIESSUNG	BAUWERKES	AUSSENANLAGEN	GERAETES UND DER ZUSAEETZLICHEN MASSNAHMEN		
1 000 DM							
G E B I E T							
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
HERREN							
13139098	1595549	439687	9657987	450064	9253	986558	1
669004	71880	18095	511518	19241	391	47879	2
235811	21647	11283	169821	8666	370	24024	3
3972567	347317	98519	2790493	180787	9206	546245	4
343623	18866	3881	247753	16464	6667	49992	5
18360103	2055259	571465	13377572	675222	25887	1654698	6
1746781	203335	45325	1256821	62418	3813	175069	7
TIONELLER BAU							
11802290	1401316	392646	8693564	395259	8346	911159	8
613504	63743	16478	470515	17317	356	45095	9
226076	20654	10901	162396	8349	358	23418	10
3928104	342274	97883	2761256	178529	9026	539136	11
343623	18866	3881	247753	16464	6667	49992	12
16913597	1846853	521789	12335484	615918	24753	1568800	13
1705637	197440	43875	1228661	60740	3634	171287	14
TEILBAU							
1336811	194234	47042	964423	54805	908	75399	15
55500	8137	1617	41003	1923	35	2785	16
9735	993	382	7425	317	12	606	17
44462	5042	636	29237	2258	180	7109	18
-	-	-	-	-	-	-	19
1446508	208406	49677	1042088	59303	1135	85899	20
41145	5895	1450	28160	1679	179	3782	21
UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN							
358986	41278	14963	244513	16524	348	41360	22
10502	1038	342	7690	380	3	1049	23
70696	6582	4449	46579	3133	120	9833	24
1646268	147147	52905	1143008	75822	3119	224267	25
32156	861	244	20586	2408	2795	5262	26
2118608	196906	72903	1462376	98267	6385	281771	27
186094	19851	6178	131095	5899	791	22280	28
HAUSHALTE							
12246894	1479119	409764	9043706	416465	8205	889635	29
649221	70093	17386	496862	18516	361	46003	30
164876	15046	6823	123070	5525	249	14163	31
1099758	89796	20395	804998	36704	1829	146036	32
-	-	-	-	-	-	-	33
14160749	1654054	454368	10468636	477210	10644	1095837	34
1215989	137262	30036	886796	47218	1515	113162	35
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
713346	5225	37366	573948	26109	481	70217	36
38384	170	1622	31428	1162	21	3981	37
15533	137	1346	11842	538	20	1650	38
385754	3603	12406	281146	24131	1002	63466	39
98118	51	1346	78799	3953	495	13474	40
1251135	9186	54086	977163	55893	2019	152788	41
82939	728	2806	67369	2435	58	9543	42

7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN 1978 ANZAHL/DM

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			
		1. FÖRDER- UNGSWEG	2. FÖRDER- UNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FÖRDER- UNGSWEG GEMISCHT
B U N D E S G E B I E T					
MIETWOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR 1) (ANZAHL)	48159	35365	11993	10701	801
DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE m2 WOHNFLÄCHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 3.00	11	-	4	4	7
3.00 - 3.25	77	49	28	24	-
3.25 - 3.50	33	27	6	6	-
3.50 - 3.75	917	873	44	44	-
3.75 - 4.00	2806	2699	107	107	-
4.00 - 4.25	4173	3904	227	227	42
4.25 - 4.50	3653	3304	301	289	48
4.50 - 4.75	13943	13011	536	351	396
4.75 - 5.00	9798	8912	578	539	308
5.00 - 5.50	2858	1612	1246	1162	-
5.50 - 6.00	3637	944	2693	2495	-
6.00 - 6.50	2043	-	2043	1688	-
6.50 - 7.00	2011	16	1995	1744	-
7.00 - 7.50	758	-	758	673	-
7.50 - 8.00	738	-	738	660	-
8.00 - 8.50	236	-	236	236	-
8.50 - 9.00	167	14	153	153	-
9.00 - 9.50	21	-	21	21	-
9.50 -10.00	23	-	23	22	-
10.00 UND MEHR	256	-	256	256	-
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	5.00	4.59	6.25	6.27	4.66
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN I. FAMILIENHEIMEN (ANZ.)					
	74159	14541	59583	37135	35
DAVON MIT MONATL. BELASTUNG JE m2 WOHNFLÄCHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 3.00	1460	397	1058	709	5
3.00 - 3.25	543	178	364	265	1
3.25 - 3.50	659	206	452	330	1
3.50 - 3.75	820	279	541	389	-
3.75 - 4.00	1014	323	691	483	-
4.00 - 4.25	1229	398	831	583	-
4.25 - 4.50	1454	478	973	706	3
4.50 - 4.75	1772	634	1129	790	9
4.75 - 5.00	1770	571	1199	852	-
5.00 - 5.50	4416	1337	3076	2174	3
5.50 - 6.00	5473	1634	3834	2634	5
6.00 - 6.50	5833	1426	4407	2909	-
6.50 - 7.00	5978	1242	4734	3079	2
7.00 - 7.50	5951	1165	4785	3155	1
7.50 - 8.00	5937	994	4943	3002	-
8.00 - 8.50	5509	828	4678	2805	3
8.50 - 9.00	5067	671	4396	2636	-
9.00 - 9.50	4290	539	3750	2139	1
9.50 -10.00	3478	338	3140	1789	-
10.00 UND MEHR	11506	903	10602	5706	1
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.56	6.54	7.81	7.60	5.18
S C H L E S W I G - H O L S T E I N					
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	6.15	4.87	7.22	7.26	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.91	7.31	8.13	8.17	-
H A M B U R G					
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	5.72	5.40	7.17	7.17	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	8.41	8.08	8.91	8.98	-
N I E D E R S A C H S E N					
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	5.32	4.59	6.00	6.14	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.26	5.65	7.50	7.50	-
B R E M E N					
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	7.58	5.94	10.03	10.03	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	6.16	4.37	6.00	7.01	-

1) OHNE WOHNHEIME.

**7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖERDERTEN WOHNUNGEN 1978
ANZAHL/DM**

MIETE, BELASTUNG	GEFÖERDERTER WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON		DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FÖERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FÖERDE- RUNGSWEG	2. FÖERDE- RUNGSWEG		
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N					
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	5.00	4.65	6.02	5.96	4.66
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.33	5.74	7.60	7.55	5.18
H E S S E N					
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	4.53	3.94	6.32	6.32	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	6.68	5.67	6.75	6.97	-
R H E I N L A N D - P F A L Z					
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	4.86	4.35	6.52	6.52	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	6.25	5.89	6.44	6.44	-
B A D E N - W Ü E R T T E M B E R G					
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	5.04	4.50	6.12	6.14	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	8.28	7.12	8.42	7.94	-
B A Y E R N					
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	4.48	4.09	5.79	5.79	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	6.79	5.96	7.09	7.09	-
S A A R L A N D					
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	5.60	4.55	9.05	9.05	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.73	6.16	8.83	8.87	-
B E R L I N (W E S T)					
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	4.83	4.82	6.90	6.90	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	9.55	8.68	11.33	11.33	-

8 GEFOERDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

		FOERDERUNG INSGESAMT							
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN						DURCHSCHNITTliche	
		DARUNTER IN						MIETE JE m2	
						SONSTIGE		WOHNFLAECHE 2)	
SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	INS- GESAMT	WOHN-GEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
			1 UND 2	3 UND MEHR					
			ANZAHL						DM
SCHLESWIG -									
01	KREISFREIE STAEDTE								
01001	FLensburg	104	66	37	-	35	5,14	4,70	
01002	KIEL	406	231	156	19	6	6,64	-	
01003	LUEBECK	295	45	232	18	-	7,89	4,85	
01004	NEUMUENSTER	436	89	330	17	143	5,63	5,34	
	LANDKREISE								
01051	DITHMARSHEN	331	220	111	-	-	4,70	4,70	
01053	HERZOGTUM LAUENBURG	319	235	82	2	-	5,49	4,71	
01054	NORDFRIESLAND	320	236	82	1	-	4,94	4,81	
01055	OSTHOLSTEIN	489	321	162	5	69	5,22	4,70	
01056	PINNEBERG	478	204	229	45	-	5,56	4,78	
01057	PLOEN	323	267	46	10	5	4,71	4,70	
01058	RENDSBURG-ECKERNFOERDE	809	647	154	8	-	6,70	4,83	
01059	SCHLESWIG-FLensburg	615	422	191	2	29	7,13	4,76	
01060	SEGERBERG	604	293	307	4	-	6,57	4,70	
01061	STEINBURG	275	241	26	3	78	4,64	4,64	
01062	STORMARN	368	163	195	9	3	6,29	4,70	
	LAND INSGESAMT	6172	3680	2341	143	368	6,15	4,87	
	KREISFREIE STAEDTE	1241	431	755	54	184	6,51	5,18	
	LANDKREISE	4931	3249	1586	89	184	5,97	4,73	
H A M									
02	LAND INSGESAMT	5474	1306	2892	1020	23	5,72	5,40	
N I E D E R									
03	KREISFREIE STAEDTE								
03101	BRAUNSCHEWIG	381	65	275	41	-	5,64	4,16	
03102	SALZGITTER	67	66	-	1	-	-	-	
03103	WOLFSBURG	142	43	72	11	-	5,29	-	
	LANDKREISE								
03151	GIFHORN	29	29	-	-	-	-	-	
03152	GOETTINGEN	348	157	184	7	24	5,43	4,70	
03153	GOSLAR	159	50	109	-	-	5,05	4,60	
03154	HELMSTEDT	83	77	-	6	-	-	-	
03155	NORTHEIM	89	74	8	7	-	4,50	4,50	
03156	OSTERODE AM HARZ	43	34	9	-	-	5,08	-	
03157	PEINE	150	98	50	2	-	6,27	4,17	
03158	WOLFENBUETTEL	105	89	-	16	-	-	-	
031	RB BRAUNSCHEWIG	1596	762	707	91	24	5,48	4,39	
	KREISFREIE STADT								
03201	HANNOVER	385	38	284	63	-	4,64	4,61	
	LANDKREISE								
03251	DIEPHOLZ	59	35	24	-	1	4,70	4,70	
03252	HAMELN-PYRMONT	92	74	10	8	-	4,26	4,26	
03253	HANNOVER	493	300	193	40	2	5,51	4,67	
03254	HILDESHEIM	443	261	168	14	1	5,59	4,65	
03255	HOLZMINDEN	84	84	-	-	-	-	-	
03256	NIENBURG (WESER)	78	78	-	-	-	-	-	
03257	SCHAUMBURG	180	121	56	3	-	6,58	-	
032	RB HANNOVER	1814	991	695	128	4	5,21	4,62	
	LANDKREISE								
03351	CELLE	277	164	113	-	-	4,87	4,66	
03352	CUXHAVEN	118	114	-	1	60	-	-	
03353	HARBURG	272	139	127	6	-	5,58	4,70	
03354	LUECHOW-DANNENBERG	37	19	18	-	-	5,95	-	
03355	LUENEBURG	233	103	128	2	-	5,31	4,70	
03356	OSTERHOLZ	56	56	-	-	2	-	-	
03357	ROTENBURG (WUEMME)	114	113	-	1	-	-	-	
03358	SOLTAU-FALLINGBOSTEL	60	51	9	-	-	6,00	-	
03359	STADE	209	150	18	1	98	4,70	4,70	
03360	UELZEN	32	29	12	-	-	6,00	-	
03361	VERDEN	117	113	-	4	-	-	-	
033	RB LUENEBURG	1525	1052	425	15	160	5,31	4,68	

1) WOHN-GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN-GEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBSCHAFTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1978

VOLLGEFÖERDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGEBÄUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.	
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE		
DM									
H O L S T E I N									01
105	1286	98	1254	-	-	150	1384	01001	
101	1368	119	1401	-	-	79	1214	01002	
100	1452	106	1406	-	-	83	1494	01003	
151	1423	71	1231	-	-	428	1463	01004	
33	1294	31	1306	-	-	94	1236	01051	
62	1374	60	1401	-	-	98	1199	01053	
27	1271	26	1272	-	-	47	1214	01054	
53	1373	54	1421	-	-	48	1217	01055	
88	1337	86	1452	253	1195	94	1182	01056	
76	1431	76	1452	57	1480	79	1145	01057	
65	1400	66	1401	-	-	73	1323	01058	
46	1350	41	1362	-	-	95	1295	01059	
81	1303	69	1377	-	-	136	1203	01060	
47	1403	47	1400	75	1382	46	1468	01061	
87	1378	94	1448	313	1384	73	1286	01062	
64	1363	59	1385	111	1372	117	1282		
119	1390	105	1351	-	-	241	1400		
58	1358	56	1389	111	1372	86	1241		
B U R G									02
114	1608	114	1730	91	1468	143	1262		
S A C H S E N									03
123	2382	110	2597	-	-	130	1100	03101	
48	1383	48	1383	-	-	-	-	03102	
50	1286	50	1362	-	-	-	-	03103	
38	1390	38	1390	-	-	-	-	03151	
51	1427	46	1519	-	-	70	1234	03152	
40	1341	35	1480	-	-	48	1243	03153	
32	1480	32	1480	-	-	-	-	03154	
31	1478	31	1486	-	-	26	1365	03155	
29	1412	27	1462	-	-	71	1076	03156	
44	1505	41	1555	-	-	77	1343	03157	
43	1423	43	1423	-	-	-	-	03158	
48	1382	43	1466	-	-	82	1185	031	
176	1467	143	1520	-	-	204	1445	03201	
52	1289	39	1242	27	1390	142	1411	03251	
43	1406	42	1422	35	1767	108	1143	03252	
77	1339	73	1390	-	-	122	1136	03253	
52	1409	46	1496	63	1462	120	1153	03254	
34	1529	34	1529	-	-	-	-	03255	
31	1523	31	1520	-	-	-	-	03256	
40	1476	39	1585	-	-	53	1171	03257	
59	1410	51	1461	38	1520	137	1252	032	
37	1348	31	1417	-	-	103	1186	03351	
30	1482	29	1395	-	-	-	-	03352	
63	1321	58	1407	-	-	100	1148	03353	
19	1189	18	1215	-	-	21	1138	03354	
41	1231	34	1325	-	-	70	1110	03355	
44	1271	44	1271	-	-	-	-	03356	
20	1327	20	1327	-	-	-	-	03357	
35	1391	34	1427	-	-	98	988	03358	
53	1578	52	1395	-	-	61	2973	03359	
26	1301	21	1456	-	-	73	992	03360	
44	1226	44	1214	-	-	-	-	03361	
41	1358	38	1360	-	-	80	1306	033	

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

		FÖRDERUNG INSGESAMT							
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN						DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE m2 WOHNFLÄCHE 2)	
		DARUNTER IN							
SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	INS- GESAMT	WOHN- GEBÄUDEN MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBÄUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG	
			1 UND 2	3 UND MEHR					
		ANZAHL					DM		
N I E D E R									
03	KREISFREIE STÄDTE								
03401	DELMEHORST	78	47	31	-	-	4.97	4.70	
03402	EMDEN	32	31	-	1	1	-	-	
03403	OLDENBURG (OLDENBURG)	170	136	34	-	1	5.80	4.70	
03404	OSNABRUECK	332	65	262	5	-	5.82	4.61	
03405	WILHELMSHAVEN	79	33	28	18	-	5.76	-	
	LANDKREISE								
03451	AMMERLAND	165	145	20	-	-	4.72	-	
03452	AURICH	180	130	50	-	1	4.70	4.70	
03453	CLOPPENBURG	125	101	24	-	48	4.60	4.60	
03454	EMS LAND	334	299	33	2	37	4.69	4.39	
03455	FRIESLAND	72	52	19	1	-	4.70	4.70	
03456	GRAFSCHAFT BENTHEIM	150	129	21	-	1	4.61	4.61	
03457	LEER	142	122	20	-	-	4.70	4.70	
03458	OLDENBURG (OLDENBURG)	52	52	-	-	-	-	-	
03459	OSNABRUECK	326	198	123	5	1	4.74	4.49	
03460	VECHTA	124	109	15	-	-	4.69	4.69	
03461	WESERMARSCH	135	104	31	-	1	5.35	4.69	
034	RB WESER-EMS	2496	1753	711	32	91	5.25	4.61	
	LAND INSGESAMT	7431	4608	2538	266	279	5.32	4.59	
	KREISFREIE STÄDTE	1666	524	986	140	2	5.36	4.54	
	LANDKREISE	5765	4084	1552	126	277	5.29	4.62	
B R E									
04	KREISFREIE STÄDTE								
04011	BREMEN	557	326	109	122	-	7.92	6.10	
04012	BREMERHAVEN	220	170	38	12	-	6.62	5.51	
	LAND INSGESAMT	777	496	147	134	-	7.58	5.94	
N O R D R H E I N -									
05	KREISFREIE STÄDTE								
05111	DUESSELDORF	1107	138	732	121	226	4.89	4.89	
05112	DUISBURG	2208	259	1871	76	276	4.92	4.64	
05113	ESSEN	1012	220	654	111	249	4.99	4.83	
05114	KREFELD	756	292	385	79	16	4.86	4.69	
05116	MOENCHENGLADBACH	775	451	216	107	56	4.73	4.70	
05117	MUELHEIM A.D. RUHR	562	122	380	60	-	4.52	4.47	
05119	OVERHAUSEN	550	198	311	41	9	4.33	4.33	
05120	REMSCHIED	409	122	258	29	-	4.93	4.64	
05122	SOLINGEN	192	86	78	28	-	4.78	4.70	
05124	WUPPERTAL	748	227	466	55	185	4.74	4.68	
	LANDKREISE								
05154	KLEVE	913	545	360	8	-	6.79	4.50	
05158	METTMANN	1535	716	562	257	-	5.91	5.65	
05162	NEUSS	1200	786	343	71	84	5.29	4.63	
05166	VIERSSEN	865	457	357	50	143	4.63	4.47	
05170	WESEL	1294	837	333	104	194	5.01	4.47	
051	RB DUESSELDORF	14126	5456	7306	1197	1438	5.03	4.73	
	KREISFREIE STÄDTE								
05313	AACHEN	835	173	648	14	-	5.64	4.39	
05314	BONN	463	129	310	24	143	4.69	4.69	
05315	KOELN	1866	247	1586	33	-	5.15	4.81	
05316	LEVERKUSEN	298	123	112	63	-	4.66	4.66	
	LANDKREISE								
05354	AACHEN	760	404	345	11	49	4.85	4.36	
05358	DUEREN	552	418	131	3	61	4.47	4.30	
05362	ERFTKREIS	1063	892	115	56	-	4.19	3.74	
05366	EUSKIRCHEN	333	256	75	2	69	4.54	4.43	
05370	HEINSBERG	592	373	209	10	-	4.67	4.43	
05374	OVERBERGISCHE KREIS	762	601	129	30	46	4.39	4.39	
05378	RHEINISCH-BERGISCHE KREIS	670	396	233	41	-	5.07	6.48	
05382	RHEIN-SIEG-KREIS	1153	889	239	25	-	4.86	4.46	
053	RB KOELN	9347	4901	4132	312	368	5.02	4.61	

1) WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1978

VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGBAUEDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAUEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	SCHL. NR.	
DM									
SACHSEN									03
77	1194	87	1131	-	-	26	1391	03401	
48	1247	48	1247	-	-	-	-	03402	
69	1218	68	1200	-	-	77	1264	03403	
127	1244	74	1367	-	-	176	1211	03404	
59	1192	54	1245	-	-	91	1110	03405	
33	1132	33	1159	28	1012	29	936	03451	
33	1150	32	1134	-	-	71	1172	03452	
21	1253	21	1194	-	-	40	1169	03453	
22	1249	21	1250	20	1338	40	1250	03454	
33	1315	32	1277	-	-	75	1540	03455	
43	1262	44	1277	-	-	30	1087	03456	
26	1154	25	1137	-	-	56	1368	03457	
43	1275	44	1266	-	-	-	-	03458	
39	1303	38	1348	-	-	42	1172	03459	
27	1268	26	1232	-	-	23	1393	03460	
32	1222	36	1229	40	919	28	1204	03461	
37	1228	35	1227	27	1067	72	1209	034	
44	1326	40	1351	31	1182	89	1235		
85	1268	70	1301	-	-	150	1233		
39	1337	38	1358	31	1182	71	1236		
MEN									04
106	1187	101	1194	60	1365	170	1150	04011	
73	1198	69	1196	-	-	196	1207	04012	
94	1190	89	1195	60	1365	175	1166		
WESTFALEN									05
191	1476	144	1768	132	1398	234	1336	05111	
108	1278	107	1593	106	1345	111	1179	05112	
101	1398	114	1650	113	1321	109	1160	05113	
113	1372	108	1569	110	1296	154	1127	05114	
91	1413	93	1475	78	1372	76	1188	05116	
114	1404	137	1647	179	1428	74	1202	05117	
97	1434	98	1648	112	1278	93	1035	05119	
117	1353	112	1702	112	1287	133	1066	05120	
112	1535	111	1714	151	1441	105	1265	05122	
124	1425	133	1608	113	1371	152	1261	05124	
52	1303	51	1382	53	1349	62	1103	05154	
127	1516	123	1612	114	1397	149	1265	05158	
96	1507	101	1585	108	1433	75	1205	05162	
77	1430	76	1459	69	1421	74	1279	05166	
83	1427	81	1516	79	1329	105	1100	05170	
97	1415	94	1550	94	1367	115	1190	051	
136	1323	112	1600	110	1283	202	1098	05313	
161	1378	167	1585	149	1294	136	1304	05314	
144	1361	127	1545	116	1224	168	1264	05315	
111	1432	110	1553	76	1336	140	1200	05316	
72	1290	74	1377	69	1256	67	1088	05354	
54	1340	54	1394	51	1258	87	1156	05358	
92	1333	95	1362	66	1220	48	1037	05362	
56	1343	58	1370	50	1213	94	1191	05366	
45	1347	46	1389	49	1187	62	1142	05370	
47	1369	47	1454	44	1301	57	1132	05374	
103	1448	105	1541	98	1409	86	1107	05378	
92	1367	91	1400	92	1270	111	1186	05382	
79	1355	78	1424	60	1282	114	1171	053	

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

		FÖRDERUNG INSGESAMT							
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 WOHNFLÄCHE 2)			
		DARUNTER IN							
		WOHN- GEBÄUDEN MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBÄUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN			
SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	INS- GESAMT	MIT 1 UND 2	3 UND MEHR			INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG	
		ANZAHL							DM

05 N O R D R H E I N -

05512	KREISFREIE STAEDTE	410	91	272	45	103	5.13	4.75
05513	BOTTROP	973	128	800	45	-	5.27	4.50
05515	GELSENKIRCHEN	696	414	224	58	48	4.77	4.63
	MUENSTER (WESTF.)							
05554	LANDKREISE	1107	941	153	11	162	4.86	4.45
05558	BORKEN	579	460	108	11	82	5.35	4.44
05562	COESFELD	2336	787	1175	340	364	5.21	4.52
05566	RECKLINGHAUSEN	1122	784	330	8	-	4.60	4.47
05570	STEINFURT	867	631	165	71	25	4.38	4.30
05570	WARENDORF							
055	RB MUENSTER	8090	4236	3227	589	784	5.07	4.52
05711	KREISFREIE STADT	906	310	440	156	196	4.93	4.60
	BIELEFELD							
05754	LANDKREISE	757	574	125	58	-	4.39	4.39
05758	GUETERSLOH	627	344	260	22	125	4.49	4.44
05762	HERFORD	340	190	120	-	183	4.53	4.26
05766	HOEXTER	698	471	212	15	40	4.35	4.35
05770	LIPPE	700	538	143	19	-	4.48	4.46
05774	MINDEN-LUEBBECKE	724	421	298	5	141	4.65	4.34
05774	FADERBORN							
057	RB DETMOLD	4752	2848	1598	275	685	4.62	4.43
05911	KREISFREIE STAEDTE	1267	237	648	382	157	4.89	4.62
05913	BOCHUM	1796	477	1221	92	173	5.23	4.83
05914	DORTMUND	589	151	348	90	-	4.63	4.55
05915	HAGEN	516	270	219	27	-	4.90	4.52
05916	HAMM	473	157	227	89	-	5.08	4.70
05916	HERNE							
05954	LANDKREISE	860	317	393	150	17	4.81	4.49
05958	ENNEPE-RUHR-KREIS	641	528	84	29	228	4.26	4.17
05962	HOCHSAUERLANDKREIS	1181	589	304	288	-	4.54	4.49
05966	MAERKISCHER KREIS	406	323	66	16	9	4.86	4.70
05970	OLPE	638	476	138	22	68	4.63	4.60
05974	SIEGEN	673	562	116	15	-	4.48	4.45
05978	SOEST	1462	955	413	94	315	4.76	4.48
05978	UNNA							
059	RB ARNSBERG	10502	5022	4177	1294	967	4.90	4.62
	LAND INSGESAMT	46817	22463	20440	3667	4242	5.00	4.65
	KREISFREIE STAEDTE	19407	5022	12406	1825	1837	4.99	4.68
	LANDKREISE	27410	17441	8034	1842	2405	4.96	4.54

06 H E S

06111	KREISFREIE STAEDTE	412	15	389	8	-	4.37	3.76
06112	DARMSTADT	664	33	618	13	-	4.21	4.20
06117	FRANKFURT AM MAIN	153	68	85	-	-	3.88	3.88
06115	LAHN	160	22	134	4	-	4.11	4.06
06116	OFFENBACH AM MAIN	475	144	309	22	-	4.20	3.91
06116	WIESBADEN							
06171	LANDKREISE	268	151	108	9	-	3.77	3.77
06172	BERGSTRASSE	256	178	72	6	-	3.84	3.84
06173	DARMSTADT-DIEBURG	464	281	177	6	-	3.95	3.80
06176	GROSS-GERAU	293	101	181	11	-	4.11	4.11
06177	HOCHTAUNUSKREIS	638	412	224	2	-	3.99	3.85
06178	LAHN-DILL-KREIS	182	99	83	-	-	3.75	3.75
06179	LIMBURG-WEILBURG	405	224	166	15	-	3.89	3.89
06180	MAIN-KINZIG-KREIS	526	145	354	27	-	4.72	3.86
06181	MAIN-TAUNUS-KREIS	71	59	12	-	-	3.65	3.65
06182	ODENWALDKREIS	612	206	364	42	-	6.89	4.01
06183	OFFENBACH	168	114	49	5	-	3.92	3.82
06184	RHEINGAU-TAUNUS-KREIS	201	174	22	5	-	3.90	3.90
06185	VOGELSBERGKREIS	193	159	32	2	67	7.03	3.76
06185	WETTERAUKREIS							
061	RB DARMSTADT	6141	2585	3379	177	67	4.49	3.95
06212	KREISFREIE STADT	263	148	113	2	-	5.18	3.75
06212	KASSEL							

1) WOHN-GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHN-GEBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1978

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHEN	SCHL. NR.	
DM									
WESTFALEN									05
93	1296	99	1568	111	1440	89	1212	05512	
100	1245	106	1635	82	1438	98	1103	05513	
120	1398	109	1587	108	1340	168	1060	05515	
43	1438	43	1491	58	1340	50	1109	05554	
56	1453	57	1525	66	1450	57	1182	05558	
91	1335	92	1590	71	1358	96	1096	05562	
48	1414	47	1454	56	1248	66	1189	05566	
58	1490	57	1544	60	1458	97	1173	05570	
65	1393	61	1525	66	1351	97	1118	055	
87	1359	90	1621	66	1369	85	1108	05711	
60	1455	59	1492	61	1185	92	1143	05754	
68	1446	55	1552	79	1338	195	1226	05758	
39	1308	35	1495	20	1258	56	1112	05762	
57	1388	56	1435	39	1363	72	1177	05766	
46	1499	47	1550	38	1296	106	1259	05770	
50	1435	47	1563	56	1251	90	1123	05774	
57	1422	55	1518	54	1303	98	1154	057	
99	1323	110	1622	87	1481	85	1181	05911	
96	1363	98	1557	60	1217	96	1171	05913	
115	1277	127	1607	77	1458	104	1079	05914	
72	1337	71	1549	66	1357	78	1074	05915	
110	1366	119	1615	74	1290	103	1110	05916	
105	1376	110	1536	91	1405	97	1195	05954	
47	1458	51	1514	49	1350	63	1086	05958	
70	1505	70	1553	68	1269	81	1354	05962	
45	1508	45	1588	48	1329	43	1126	05966	
44	1459	48	1538	44	1298	64	1194	05970	
53	1446	51	1512	52	1346	92	1087	05974	
86	1423	84	1530	84	1316	104	1140	05978	
73	1402	72	1549	62	1336	91	1153	059	
76	1397	74	1516	68	1332	104	1163		
109	1362	108	1590	94	1353	117	1168		
66	1413	67	1487	61	1327	89	1157		
SEN									06
145	1215	157	1531	-	-	144	1198	06111	
262	1552	192	1852	271	1362	281	1525	06112	
40	1380	37	1465	36	1215	59	1309	06117	
193	1262	171	1481	136	1378	207	1214	06115	
178	1357	179	1437	-	-	177	1260	06116	
76	1326	74	1462	107	1337	83	1032	06171	
82	1436	81	1471	113	1432	53	1169	06172	
83	1377	80	1499	95	1351	102	1072	06173	
120	1314	112	1480	124	1258	135	1169	06176	
32	1404	29	1524	31	1251	51	1235	06177	
32	1422	30	1450	31	1220	45	1422	06178	
73	1407	69	1565	64	1271	91	1161	06179	
160	1236	156	1490	159	1189	166	1096	06180	
44	1553	43	1597	21	1171	185	1179	06181	
122	1311	137	1406	103	1281	108	1243	06182	
79	1448	78	1488	100	1318	66	1393	06183	
20	1459	19	1527	21	1293	-	-	06184	
75	1631	68	1510	93	1161	148	1319	06185	
81	1375	71	1494	56	1273	130	1223	061	
113	1459	117	1418	85	1181	106	1580	06212	

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

		FÖRDERUNG INSGESAMT							
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN						DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 WOHNFLAECH 2)	
		DARUNTER IN							
		WOHN-GEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN			
		1 UND 2		3 UND MEHR					
		ANZAHL						DM	
SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	INS- GESAMT						INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG
06									H E 5
	LANDKREISE								
06272	FULDA	327	317	9	1	-	3.75	3.75	
06273	HERSFELD-ROTENBURG	341	266	74	1	-	3.80	3.80	
06274	KASSEL	1157	905	247	5	-	4.92	3.74	
06275	MARBURG-BIEDENKOPF	245	155	83	7	-	3.75	3.75	
06276	SCHWALM-EDER-KREIS	324	291	31	2	-	4.39	3.75	
06277	WALDECK-FRANKENBERG	192	146	45	1	-	3.85	3.75	
06278	WERRA-MEISSNER-KREIS	287	223	47	17	-	4.08	3.75	
062	RB KASSEL	3136	2451	649	36	-	4.51	3.76	
	LAND INSGESAMT	9296	5036	4028	232	67	4.53	3.94	
	KREISFREIE STAEDTE	2127	430	1648	49	-	4.29	4.01	
	LANDKREISE	7169	4606	2380	183	67	4.64	3.86	
07									R H E I N L A N D -
	KREISFREIE STADT								
07111	KOBLENZ	330	103	199	28	-	5.80	4.44	
	LANDKREISE								
07131	AHRWEILER	143	123	18	2	-	4.17	4.17	
07132	ALTENKIRCHEN (WESTERWALD)	271	256	13	2	-	4.29	3.85	
07133	BAD KREUZNACH	364	268	90	6	-	4.34	4.27	
07134	BIRKENFELD	149	145	-	4	-	-	-	
07135	CÖCHEM-ZELL	99	83	16	-	-	4.20	4.20	
07137	MAYEN-KOBLENZ	299	209	83	7	-	4.24	4.20	
07138	NEUWIED	379	280	92	7	-	4.42	4.38	
07140	RHEIN-HUNSRUECK-KREIS	167	124	41	2	-	4.68	-	
07141	RHEIN-LAHN-KREIS	172	104	53	15	-	4.20	4.20	
07143	WESTERWALDKREIS	372	318	42	12	-	4.41	4.19	
071	RB KOBLENZ	2745	2013	647	85	-	4.79	4.29	
	KREISFREIE STADT								
07211	TRIER	263	59	193	11	-	4.84	4.50	
	LANDKREISE								
07231	BERNKASTEL-WITTLICH	304	161	43	99	55	5.23	-	
07232	BITBURG-PRUEM	128	127	-	1	-	-	-	
07233	DAUN	155	129	25	1	-	4.04	3.90	
07235	TRIER-SAARBURG	334	298	31	5	-	3.74	3.55	
072	RB TRIER	1184	774	292	117	55	4.71	4.30	
	KREISFREIE STAEDTE								
07311	FRANKENTHAL (PFALZ)	193	18	76	99	4	4.50	4.50	
07312	KAISERSLAUTERN	282	68	207	7	-	5.22	4.50	
07313	LANDAU IN DER PFALZ	174	79	56	39	-	4.85	4.50	
07314	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN	214	43	138	33	11	4.42	4.41	
07315	MAINZ	693	67	520	106	-	5.52	4.40	
07316	NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE	104	64	20	20	-	4.63	4.50	
07317	FIRMASENS	69	32	30	7	-	4.51	4.41	
07318	SPEYER	95	38	29	28	-	4.50	4.50	
07319	WORMS	138	35	103	-	-	4.41	4.41	
07320	ZWEIBRUECKEN	69	53	11	5	-	5.02	4.50	
	LANDKREISE								
07331	ALZEY-WORMS	142	140	-	2	-	-	-	
07332	BAD DUERCKHEIM	290	218	67	5	-	4.20	4.20	
07333	DONNERSBERGKREIS	165	153	12	-	-	4.20	4.20	
07334	GERMERSHEIM	200	121	51	28	-	4.38	4.20	
07335	KAISERSLAUTERN	138	109	28	1	-	4.20	4.20	
07336	KUSEL	102	84	17	1	-	4.18	4.18	
07337	SUEDLICHE WEINSTRASSE	209	164	38	7	-	4.28	4.20	
07338	LUDWIGSHAFEN	238	168	53	17	-	4.38	4.34	
07339	MAINZ-BINGEN	384	244	60	80	-	4.30	4.30	
07340	FIRMASENS	195	174	16	5	-	5.28	4.20	
073	RB RHEINHESSEN-PFALZ	4094	2072	1532	490	15	4.91	4.38	
	LAND INSGESAMT	8023	4859	2471	692	70	4.86	4.35	
	KREISFREIE STAEDTE	2624	659	1582	383	15	5.14	4.44	
	LANDKREISE	5399	4200	889	309	55	4.35	4.21	

- 1) WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

- 3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHN-
GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1978

VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGEBÄUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLÄCHE	
DM								
S E N								06
28	1493	30	1570	24	1350	32	1746	06272
28	1486	28	1607	27	1363	34	1216	06273
46	1400	45	1458	39	1361	89	1166	06274
33	1087	30	1446	39	268	47	1011	06275
21	1525	20	1592	21	1316	50	1184	06276
23	1500	22	1511	22	1392	27	1483	06277
25	1509	28	1614	20	1365	26	1290	06278
36	1424	36	1511	29	1234	65	1262	062
58	1395	52	1502	37	1248	116	1230	
143	1375	121	1457	88	1252	178	1336	
51	1398	48	1506	36	1248	94	1181	
P F A L Z								07
125	1199	99	1319	82	1188	188	1132	07111
53	1307	50	1348	86	1271	75	957	07131
26	1332	26	1394	26	1165	21	1167	07132
46	1357	41	1379	42	1164	76	1392	07133
23	1337	23	1346	23	1155	-	-	07134
27	1294	27	1315	19	1126	40	1423	07135
67	1219	61	1309	68	1132	118	982	07137
54	1297	50	1350	62	1172	78	1184	07138
28	1349	28	1428	-	-	39	968	07140
49	1294	40	1419	48	1274	151	1006	07141
33	1302	30	1354	47	1228	56	942	07143
43	1299	38	1361	47	1180	99	1134	071
87	1264	67	1367	79	1284	108	1235	07211
29	1430	26	1503	40	1319	61	1150	07231
20	1339	19	1401	22	1105	-	-	07232
25	1321	25	1420	23	1177	44	1114	07233
35	1278	37	1314	27	1212	37	988	07235
34	1321	30	1391	31	1209	86	1190	072
130	1096	116	1374	46	738	141	1044	07311
92	1194	65	1442	55	1134	128	1108	07312
81	1255	83	1348	79	1244	75	1043	07313
156	1245	159	1334	-	-	153	1196	07314
209	1208	148	1294	132	1111	240	1189	07315
83	1460	76	1508	124	1262	147	1378	07316
61	1236	59	1367	39	1074	99	1093	07317
95	1236	88	1294	-	-	147	1112	07318
87	1114	75	1393	81	1019	109	960	07319
45	1292	46	1394	40	1143	47	1054	07320
46	1379	46	1378	45	1442	-	-	07331
79	1298	79	1346	78	1245	88	1071	07332
29	1376	28	1407	29	1215	135	1135	07333
42	1362	41	1458	36	1202	47	1025	07334
35	1352	36	1441	18	1215	50	945	07335
22	1354	21	1410	26	1289	40	971	07336
44	1375	42	1423	35	1293	78	1057	07337
100	1272	103	1336	72	1181	98	1015	07338
79	1346	79	1406	81	1243	84	1129	07339
34	1464	33	1496	46	1263	62	1217	07340
70	1299	58	1396	58	1215	146	1116	073
53	1302	45	1381	45	1197	125	1131	
117	1223	88	1364	75	1175	168	1148	
43	1329	41	1384	41	1200	73	1101	

8 GEFOERDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.		KREISFREIE STADT LANDKREIS	FOERDERUNG INSGESAMT							
			GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE m2 WOHNFLAECHE 2)		
			INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
				WOHN-GEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 1)						
				1 UND 2	3 UND MEHR					
			ANZAHL				DM			
B A D E N -										
08	RV MITTLERER NECKAR									
	STADTKREIS									
08111	STUTTGART	350	67	132	151	4	5.01	4.76		
	LANDKREISE									
08115	BOEBLINGEN	780	562	29	188	38	5.48	4.50		
08116	ESSLINGEN	1607	1078	190	338	26	4.56	4.50		
08117	GOEPPINGEN	717	598	24	95	53	5.40	4.21		
08118	LUDWIGSBURG	1688	1114	139	435	44	5.74	4.49		
08119	REMS-MURR-KREIS	1271	840	96	334	81	5.53	4.39		
	RV FRANKEN									
	STADTKREIS									
08121	HEILBRONN	377	180	75	122	18	4.49	4.49		
	LANDKREISE									
08125	HEILBRONN	877	784	39	54	32	5.02	4.50		
08126	HOHENLOHEKREIS	294	254	17	23	13	4.56	3.61		
08127	SCHWABISCH HALL	457	409	14	32	80	5.60	4.50		
08128	MAIN-TAUBER-KREIS	275	228	35	10	104	5.75	4.30		
	RV OSTWUERTTEMBERG									
	LANDKREISE									
08135	HEIDENHEIM	573	408	92	73	19	4.43	4.45		
08136	OSTALBKREIS	919	700	128	91	61	5.02	4.38		
081	RB STUTTGART	10185	7222	1010	1946	573	5.03	4.50		
	RV MITTLERER OBERRRHEIN									
	STADTKREISE									
08211	BADEN-BADEN	87	58	23	6	100	4.88	-		
08212	KARLSRUHE	401	96	231	74	-	4.96	4.56		
	LANDKREISE									
08215	KARLSRUHE	1260	1098	74	88	51	4.64	4.50		
08216	RASTATT	814	678	87	49	59	4.59	4.08		
	RV UNTERER NECKAR									
	STADTKREISE									
08221	HEIDELBERG	221	68	139	14	61	4.65	4.65		
08222	MANNHEIM	598	251	280	67	19	4.98	4.60		
	LANDKREISE									
08225	NECKAR-ODENWALD-KREIS	418	410	4	4	35	2.83	-		
08226	RHEIN-NECKAR-KREIS	831	624	107	96	91	4.82	4.49		
	RV NORDSCHWARZWALD									
	STADTKREIS									
08231	PFORZHEIM	243	139	54	50	5	4.97	4.51		
	LANDKREISE									
08235	CALW	376	340	9	27	70	5.90	-		
08236	ENZKREIS	675	604	13	57	34	4.61	4.47		
08237	FREUDENSTADT	381	283	37	60	24	5.79	-		
082	RB KARLSRUHE	6305	4649	1058	592	549	4.88	4.56		
	RV SUEDLICHER OBERRRHEIN									
	STADTKREIS									
08311	FREIBURG IM BREISGAU	343	112	199	32	5	6.28	4.54		
	LANDKREISE									
08315	BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	651	510	93	47	40	5.42	4.50		
08316	EMMENDINGEN	300	215	9	76	19	5.84	-		
08317	ORTENAU-KREIS	1167	975	99	93	119	4.62	4.34		
	RV SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG									
	LANDKREISE									
08325	ROTTWEIL	348	294	35	17	38	5.83	4.47		
08326	SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	620	307	85	228	28	5.50	4.39		
08327	TUTTLINGEN	338	280	13	45	19	4.50	4.50		
	RV HOCHRHEIN-BODENSEE									
	LANDKREISE									
08335	KONSTANZ	669	282	68	49	67	4.45	4.37		
08336	LOERRACH	237	133	86	18	7	5.53	4.50		
08337	WALDSHUT	258	210	21	27	24	5.62	-		
083	RB FREIBURG	4931	3318	708	632	366	5.50	4.44		
	RV NECKAR-ALB									
	LANDKREISE									
08415	REUTLINGEN	727	500	123	104	19	4.52	4.42		
08416	TUEBINGEN	425	287	92	46	12	4.49	4.49		

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGEBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1978

VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	SCHL. NR.
DM								

WUERTTEMBERG

08

260	1583	326	1682	410	1597	88	1307	08111
145	1621	145	1632	109	1443	205	1390	08115
143	1566	146	1548	156	1279	113	1745	08116
96	1610	97	1614	91	1515	49	1481	08117
144	1460	143	1479	180	1432	179	1156	08118
115	1491	114	1508	88	1543	140	1187	08119
131	1351	127	1414	86	1054	160	1161	08121
65	1474	64	1483	59	1277	95	1079	08125
38	1605	38	1620	178	1406	30	1094	08126
29	1624	30	1636	45	1236	40	1172	08127
40	1668	33	1459	32	1440	164	1245	08128
47	1528	45	1577	45	1261	96	1221	08135
53	1488	52	1570	53	1282	78	1164	08136
91	1528	91	1540	78	1344	112	1319	081
76	1278	71	1548	-	-	98	1068	08211
181	1226	156	1621	157	1532	214	1016	08212
76	1523	75	1534	82	1350	103	1261	08215
64	1504	64	1566	56	1410	76	914	08216
217	1428	185	1434	268	1103	347	1440	08221
137	1428	163	1488	173	1438	79	1315	08222
28	1453	29	1459	10	1570	23	694	08225
83	1434	82	1461	62	1226	135	1040	08226
152	1516	151	1557	156	1618	167	1263	08231
59	1629	59	1675	58	1320	62	1139	08235
78	1614	78	1618	70	890	-	-	08236
48	1584	47	1655	64	1526	66	1019	08237
74	1496	71	1548	79	1344	132	1119	082
137	1411	126	1630	194	1318	164	1116	08311
76	1496	78	1551	52	1351	56	1141	08315
58	1481	57	1506	58	1356	98	1124	08316
40	1556	40	1591	40	1330	46	1176	08317
43	1693	41	1739	65	1372	73	1285	08325
50	1557	50	1610	37	1570	83	1190	08326
36	1674	36	1691	-	-	181	1127	08327
58	1455	56	1525	53	1357	98	1119	08335
83	1395	76	1422	-	-	134	1329	08336
38	1447	38	1478	35	1437	37	1094	08337
51	1534	50	1583	46	1371	83	1177	083
86	1479	84	1576	142	1491	100	1038	08415
76	1592	75	1602	108	1419	100	1379	08416

8 GEFOERDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

		FOERDERUNG INSGESAMT						
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN					DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE m2 WOHNFLAECH E 2)	
		DARUNTER IN						
		WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 1)			WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	
		1 UND 2		3 UND MEHR				
		ANZAHL					DM	
SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	INS- GESAMT					INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
B A D E N -								
08								
08417	ZOLLERNALBKREIS	674	540	35	99	75	5.83	4.45
	RV DONAU-ILLER STADTKREIS							
08421	ULM	406	217	134	55	2	4.77	4.48
	LANDKREISE							
08425	ALB-DONAU-KREIS	466	414	6	46	16	4.43	-
08426	BIBERACH	581	507	32	42	103	4.33	4.50
	RV BODENSEE-OBERSCHWABEN LANDKREISE							
08435	BODENSEEKREIS	221	180	-	41	6	-	-
08436	RAVENSBURG	632	424	96	111	33	4.68	4.35
08437	SIGMARINGEN	277	251	16	10	31	4.76	4.38
084	RB TUEBINGEN	4409	3320	534	554	297	4.69	4.44
	LAND INSGESAMT	25830	18509	3310	3724	1785	5.04	4.50
	STADTKREISE	3026	1188	1267	571	214	5.09	4.59
	LANDKREISE	22804	17321	2043	3153	1571	4.99	4.43
B A Y								
09								
	KREISFREIE STAEDTE							
09161	INGOLSTADT	198	95	100	3	-	4.30	4.30
09162	MUENCHEN	895	165	481	249	385	4.55	4.55
09163	ROSENHEIM	27	20	-	7	-	-	-
	LANDKREISE							
09171	ALTOETTING	101	66	32	3	-	3.93	3.93
09173	BAD TOELZ-WOLFRATSHAUSEN	127	49	69	9	61	4.25	4.25
09172	BERCHTESGADENER LAND	173	33	137	3	88	3.86	3.89
09174	DACHAU	163	101	40	22	-	4.10	4.10
09175	EBERSBERG	149	96	30	23	-	4.50	4.50
09176	EICHSTAETT	66	59	6	1	10	3.60	3.60
09177	ERDING	88	47	12	29	-	5.50	-
09178	FEISING	111	82	18	9	-	4.50	4.50
09179	FUERSTENFELDBRUCK	199	171	-	28	85	-	-
09180	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	16	14	-	2	-	-	-
09181	LANDSBERG A.LECH	176	111	30	35	97	4.03	4.03
09182	MIESBACH	120	42	75	3	-	3.60	3.60
09183	MUEHLDOERF A.INN	121	114	-	7	50	-	-
09184	MUENCHEN	657	227	382	48	56	6.37	4.28
09185	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN	74	42	32	-	-	4.00	4.00
09186	PFaffenHOFEN A.D.ILM	52	52	-	-	-	-	-
09187	ROSENHEIM	120	102	12	6	-	4.00	4.00
09188	STARNBERG	124	74	49	1	400	4.17	4.17
09189	TRAUNSTEIN	104	31	68	5	-	3.70	3.70
09190	WEILHEIM-SCHONGAU	189	124	54	11	-	4.00	4.00
091	RB OBERBAYERN	4050	1917	1627	504	1232	4.74	4.23
	KREISFREIE STAEDTE							
09261	LANDSHUT	98	44	42	10	-	3.60	3.60
09262	PASSAU	197	68	112	17	-	4.60	4.00
09263	STRAUBING	126	60	40	26	-	4.12	4.12
	LANDKREISE							
09271	DEGGENDORF	103	91	6	5	-	4.23	-
09279	DINGOLFING-LANDAU	134	84	48	2	-	3.63	3.60
09272	FREYUNG-GRAFENAU	107	105	-	1	-	-	-
09273	KELHEIM	56	33	15	8	-	4.00	4.00
09274	LANDSHUT	136	136	-	-	92	-	-
09275	PASSAU	298	189	104	5	137	4.04	3.92
09276	REGEN	85	76	9	-	-	4.00	-
09277	ROTTAL-INN	143	104	30	8	-	3.64	4.00
09278	STRAUBING-BOGEN	77	77	-	-	-	-	-
092	RB NIEDERBAYERN	1560	1067	406	82	229	4.08	3.86
	KREISFREIE STAEDTE							
09361	AMBERG	162	17	131	14	-	4.39	3.87
09362	REGENSBURG	137	34	94	9	127	4.02	3.97
09363	WEIDEN I.D.OFF.	51	45	6	-	-	3.60	3.60
	LANDKREISE							
09371	AMBERG-SULZBACH	114	78	28	8	-	3.89	3.88

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1978

VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGEBÄUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.	
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLÄCHE		
DM									
W U E R T T E M B E R G									08
38	1589	37	1606	38	1403	87	1198	08417	
100	1388	99	1448	-	-	100	1194	08421	
41	1571	41	1590	52	1359	37	1098	08425	
33	1546	32	1561	39	1137	43	1114	08426	
83	1474	83	1474	-	-	-	-	08435	
55	1488	53	1532	43	1280	90	1127	08436	
29	1525	28	1543	44	1336	56	1077	08437	
53	1524	51	1561	56	1362	90	1118	084	
71	1520	70	1553	64	1353	107	1200		
141	1386	139	1505	200	1397	146	1170		
68	1533	67	1556	59	1351	93	1214		
E R N									09
100	1314	100	1352	-	-	99	1227	09161	
308	1675	309	1588	-	-	307	1730	09162	
116	1410	116	1410	-	-	-	-	09163	
62	1392	58	1413	-	-	126	1307	09171	
117	1415	121	1369	-	-	112	1298	09173	
104	1327	70	1470	-	-	138	1292	09172	
164	1439	164	1439	-	-	-	-	09174	
177	1507	177	1530	-	-	176	1407	09175	
48	1481	47	1510	25	1655	77	1066	09176	
63	1427	57	1455	-	-	216	1290	09177	
103	1434	103	1434	-	-	-	-	09178	
179	1577	186	1506	-	-	-	-	09179	
136	1385	120	1363	178	1426	-	-	09180	
54	1437	51	1441	-	-	124	1405	09181	
95	1402	95	1402	-	-	-	-	09182	
57	1451	57	1451	-	-	-	-	09183	
310	1375	276	1594	-	-	360	1185	09184	
54	1461	43	1510	-	-	141	1361	09185	
51	1494	51	1494	-	-	-	-	09186	
90	1409	90	1424	-	-	67	1184	09187	
151	1454	176	1504	-	-	157	1245	09188	
76	1237	66	1439	-	-	99	1110	09189	
89	1411	84	1445	-	-	153	1283	09190	
137	1457	124	1481	118	1487	236	1378	091	
104	1310	92	1460	-	-	191	1089	09261	
80	1107	81	1160	-	-	80	1059	09262	
101	1317	94	1391	94	1186	157	1137	09263	
38	1355	38	1382	61	1218	63	923	09271	
32	1385	27	1516	52	1295	68	1079	09279	
21	1356	21	1356	-	-	-	-	09272	
42	1341	40	1421	-	-	58	1078	09273	
41	1436	41	1440	51	1166	-	-	09274	
27	1330	24	1382	28	1188	66	1175	09275	
25	1307	25	1327	-	-	25	1129	09276	
32	1302	30	1352	26	1196	50	995	09277	
33	1544	33	1544	-	-	-	-	09278	
39	1331	36	1393	40	1218	80	1094	092	
102	1216	62	1579	287	1378	120	1167	09361	
142	1362	141	1474	-	-	144	1262	09362	
75	1403	76	1436	56	1220	89	1358	09363	
37	1468	36	1515	-	-	67	1136	09371	

8 GEFOERDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

		FOERDERUNG INSGESAMT						
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN						DURCHSCHNITTLLICHE
		DARUNTER IN						MIETE JE m2
								WOHNFLAECHE 2)
SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	INS- GESAMT	WOHN-GEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
			1 UND 2	3 UND MEHR				
			ANZAHL					
09								
B A Y								
09372	CHAM	92	80	8	4	-	4.00	-
09373	NEUMARKT I.D.OFF.	68	66	-	2	-	-	-
09374	NEUSTADT A.D.WALDNAB	150	108	42	-	-	3.77	3.77
09375	REGENSBURG	107	82	24	1	10	4.40	4.00
09376	SCHWANDORF	132	129	-	3	-	-	-
09377	TIRSCHENREUTH	168	113	43	12	-	3.86	3.83
093	RB OBERPFALZ	1181	752	376	53	137	4.11	3.88
KREISFREIE STAEDTE								
09461	BAMBERG	228	19	194	15	-	3.96	3.96
09462	BAYREUTH	161	61	96	4	-	4.00	4.00
09463	COBURG	32	26	6	-	-	4.00	4.00
09464	HOF	114	27	84	3	-	4.14	4.00
LANDKREISE								
09471	BAMBERG	96	88	6	-	12	3.60	3.60
09472	BAYREUTH	102	78	24	-	-	4.00	4.00
09473	COBURG	199	92	94	13	-	3.95	3.95
09474	FORCHHEIM	58	58	-	-	-	-	-
09475	HOF	191	89	66	35	-	4.45	3.83
09476	KRONACH	71	66	5	-	-	4.00	4.00
09477	KULMBACH	106	59	43	4	-	3.93	3.93
09478	LICHTENFELS	37	25	12	-	-	4.00	4.00
09479	WUNSIEDEL I.FICHELGEIRGE	164	115	30	18	-	3.83	4.00
094	RB OBERFRANKEN	1559	803	660	92	12	4.03	3.96
KREISFREIE STAEDTE								
09561	ANSBACH	97	82	3	12	-	4.20	-
09562	ERLANGEN	213	117	77	19	-	4.30	4.30
09563	FUERTH	509	98	397	14	-	5.15	4.03
09564	NUERNBERG	741	280	374	87	147	4.81	4.22
09565	SCHWABACH	100	96	-	4	-	-	-
LANDKREISE								
09571	ANSBACH	225	163	60	2	-	5.55	-
09572	ERLANGEN-HOECHSTADT	178	176	-	2	-	-	-
09573	FUERTH	134	119	-	15	33	-	-
09575	NEUSTADT A.D.AISCH-BAD WINDSHEIM	93	63	30	-	-	3.93	3.87
09574	NUERNBERGER LAND	200	114	74	12	-	4.36	3.84
09576	ROTH	190	124	62	4	-	3.60	3.60
09577	WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN	46	43	-	3	-	-	-
095	RB MITTELFRANKEN	2726	1475	1077	174	180	4.81	4.07
KREISFREIE STAEDTE								
09661	ASCHAFFENBURG	123	44	75	4	-	4.28	4.28
09662	SCHWEINFURT	189	42	139	8	-	4.17	4.17
09663	WUERZBURG	269	136	115	17	62	4.33	4.33
LANDKREISE								
09671	ASCHAFFENBURG	110	107	2	1	-	4.30	4.30
09672	BAD KISSINGEN	89	84	4	1	-	3.60	-
09674	HASSBERGE	124	121	-	3	-	-	-
09675	KITZINGEN	129	124	3	2	61	3.70	-
09677	MAIN-SPESSART	193	191	2	-	-	3.41	3.41
09676	MILTENBERG	147	125	19	3	-	3.81	4.25
09673	RHOEN-GRABFELD	144	131	12	1	48	3.85	3.82
09678	SCHWEINFURT	201	188	-	13	-	-	-
09679	WUERZBURG	186	181	-	4	-	-	-
096	RB UNTERFRANKEN	1904	1474	371	57	171	4.20	4.24
KREISFREIE STAEDTE								
09761	AUGSBURG	830	206	381	243	-	4.60	4.20
09762	KAUFBEUREN	79	61	-	18	25	-	-
09763	KEMPTEN (ALLGAEU)	236	77	119	40	-	4.06	3.68
09764	MEMMINGEN	65	65	-	-	82	-	-
LANDKREISE								
09771	AICHACH-FRIEDBERG	223	184	24	15	65	4.00	4.00
09772	AUGSBURG	439	256	140	43	75	4.04	4.00
09773	DILLINGEN A.D.DONAU	85	85	-	-	36	-	-
09779	DONAU-RIES	124	117	6	1	-	3.50	3.50
09774	GUENZBURG	243	231	4	8	-	3.60	3.60
09776	LINDAU (BODENSEE)	80	46	24	10	89	3.73	3.73
09775	NEU-ULM	294	269	4	21	-	4.00	4.00
09780	OBERALLGAEU	129	93	32	2	139	3.85	3.85
09777	OSTALLGAEU	151	130	14	7	-	3.60	3.60
09778	UNTERALLGAEU	29	29	-	-	-	-	-

1) WOHN-
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN-
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1978

VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGEBÄUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.	
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLÄCHE		
DM									
E R N									09
24	1468	23	1497	-	-	92	1121	09372	
44	1464	44	1464	-	-	-	-	09373	
31	1487	30	1576	38	1472	40	1220	09374	
55	1388	51	1477	-	-	109	1021	09375	
31	1573	30	1588	60	1278	-	-	09376	
37	1478	32	1553	68	1492	73	1268	09377	
44	1434	39	1524	58	1342	94	1192	093	
137	1350	126	1380	-	-	139	1346	09461	
125	1212	112	1345	-	-	151	1086	09462	
82	1364	85	1444	-	-	61	1000	09463	
62	1197	49	1441	-	-	73	1109	09464	
50	1556	49	1579	-	-	78	1184	09471	
32	1489	30	1537	45	1342	54	1238	09472	
37	1366	35	1520	31	1720	45	1153	09473	
50	1402	50	1417	45	1226	-	-	09474	
35	1435	33	1607	24	1281	47	1129	09475	
26	1577	25	1610	14	1310	102	1548	09476	
38	1343	38	1363	43	1174	37	1310	09477	
32	1387	26	1496	-	-	72	1087	09478	
42	1415	41	1485	21	1349	79	1078	09479	
50	1382	43	1494	28	1319	85	1199	094	
79	1344	79	1344	-	-	-	-	09561	
134	1361	129	1456	-	-	145	1178	09562	
160	1309	152	1351	-	-	169	1292	09563	
198	1380	171	1429	174	1236	283	1327	09564	
119	1525	119	1525	-	-	-	-	09565	
29	1346	27	1419	-	-	50	1071	09571	
62	1509	62	1509	-	-	-	-	09572	
99	1388	99	1388	-	-	-	-	09573	
30	1421	28	1509	-	-	41	1137	09575	
99	1332	96	1466	-	-	116	1051	09574	
66	1259	66	1378	52	1180	67	905	09576	
36	1355	36	1355	-	-	-	-	09577	
95	1366	84	1431	124	1217	165	1238	095	
112	1243	93	1394	-	-	160	1088	09661	
91	1353	77	1541	-	-	102	1291	09662	
128	1309	124	1365	116	1377	131	1162	09663	
75	1489	75	1489	-	-	-	-	09671	
37	1512	37	1570	36	1308	154	736	09672	
27	1520	28	1539	22	1352	-	-	09674	
44	1580	43	1598	93	1175	67	1202	09675	
39	1580	40	1584	38	1463	-	-	09677	
51	1472	52	1527	66	1589	45	1055	09676	
25	1614	24	1661	30	1497	32	1099	09673	
53	1486	53	1493	44	1276	-	-	09678	
75	1437	76	1445	49	1282	-	-	09679	
56	1456	52	1515	49	1357	113	1186	096	
160	1297	145	1438	-	-	187	1193	09761	
98	1352	98	1352	-	-	-	-	09762	
111	1366	107	1617	-	-	119	1089	09763	
98	1551	71	1511	-	-	-	-	09764	
67	1419	65	1443	-	-	154	1145	09771	
79	1359	77	1437	-	-	97	1065	09772	
30	1480	30	1480	-	-	-	-	09773	
27	1427	27	1429	100	1227	-	-	09779	
40	1505	39	1508	-	-	54	1235	09774	
84	1438	83	1442	-	-	98	1424	09776	
66	1467	66	1466	-	-	80	1665	09775	
68	1416	57	1463	-	-	121	1383	09780	
49	1460	48	1484	-	-	75	1136	09777	
59	1385	59	1385	-	-	-	-	09778	

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

		FÖRDERUNG INSGESAMT						
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN						DURCHSCHNITTLICHE
		DARUNTER IN						MIETE JE m2
SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	INS- GESAMT	WOHN- GEBÄUDEN		WOHN- GEBÄUDEN	SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG
			MIT ... WOHNUNGEN 1)					
			1 UND 2	3 UND MEHR	EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
		ANZAHL				DM		
09								B A Y
097	RB SCHWABEN	3007	1849	748	408	511	4.29	4.03
	LAND INSGESAMT	15987	9337	5265	1370	2472	4.48	4.09
	KREISFREIE STAEDTE	5877	1985	3066	823	828	4.49	4.19
	LANDKREISE	10110	7352	2199	547	1644	4.43	3.94
10								S A A R
10041	STADTVERBAND SAARBRUECKEN LANDKREISE	272	147	43	57	101	5.60	4.55
10042	MERZIG-WADERN	131	107	-	24	7	-	-
10043	NEUNKIRCHEN	115	88	-	27	4	-	-
10044	SAARLOUIS	196	180	-	16	108	-	-
10045	SAAR-PFALZ-KREIS	232	138	-	4	21	-	-
10046	SANKT WENDEL	124	123	-	1	11	-	-
	LAND INSGESAMT	1070	783	43	129	252	5.60	4.55
11								B E R L I N
	LAND INSGESAMT	8434	1189	6397	286	5	4.83	4.82
								B U N D E S
	INSGESAMT	135311	72266	49872	11663	9563	5.00	4.59
	KREISFREIE STAEDTE	50653	13230	31146	5285	3108	.	.
	LANDKREISE	84658	59036	18726	6378	6455	.	.

1) WOHN-GEBAUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN-GEBAUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHN-
GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1978

VOLLGEFÖERDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGBAEUDE IN5- GESANT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECH	SCHL. NR.	
DM									
E R N									09
70	1404	63	1462	100	1227	138	1162	097	
75	1408	67	1468	48	1325	147	1241		
143	1359	133	1428	116	1310	168	1288		
60	1430	56	1478	39	1329	125	1173		
L A N D									10
44	1539	36	1535	87	1341	28	1342	10041	
20	1408	20	1412	9	1209	-	-	10042	
28	1474	28	1478	-	-	-	-	10043	
33	1622	33	1480	42	1320	-	-	10044	
55	1998	40	1461	50	1243	-	-	10045	
13	1464	13	1479	11	1284	-	-	10046	
32	1619	28	1475	40	1289	28	1342		
(W E S T)									11
210	1587	209	1761	193	1673	227	1436		
G E B I E T									
71	1419	66	1493	56	1302	120	1215		

Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen

Reihe 1: Bautätigkeit

Diese jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält – neben Entwicklungsreihen der wichtigsten Ergebnisse – detaillierte Nachweisungen über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen nach Bauherren, Art der Bautätigkeit, Gebäudeart, Raumzahl, Ausstattung usw. Die im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellten Bauvorhaben sind gesondert dargestellt. Außerdem werden die Ergebnisse der Bauüberhangserhebung und der Tiefbaustatistik nachgewiesen. Der Inhalt des Heftes wird durch regional tiefer gegliederte Ergebnisse der Wohnungsbautätigkeit und des Bauüberhangs vervollständigt.

Reihe 2: Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Diese Reihe vermittelt einen Überblick über die öffentlich geförderten Bauvorhaben nach Art, Fläche, Rauminhalt, veranschlagten Gesamtkosten sowie nach Art und Umfang der Finanzierung und der öffentlichen Förderung.

Der halbjährliche Bericht bringt Angaben über das Förderungsvolumen, die Förderungsmittel sowie die Miete und Belastung der geförderten Wohnungen.

Im Jahresbericht werden darüber hinaus tiefer gegliederte Ergebnisse über geförderte Wohnungen und Wohneinheiten und veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen nachgewiesen. Aufgenommen ist ferner eine Kreisübersicht über geförderte Wohnungen und über Quadratmeterkosten.

Reihe 3: Bestand an Wohnungen

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält Bestandszahlen an Wohngebäuden und Wohnungen zum Jahresende, wobei die Wohnungen nach der Raumzahl unterteilt sind. Die Ergebnisse werden für Länder, Regierungsbezirke und Kreise nachgewiesen.

Reihe S: Sonderbeiträge (vorgesehen)

Diese Reihe ist möglichen Sonderbeiträgen für den gesamten Fachserienbereich vorbehalten.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als Einzelveröffentlichungen werden hier die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen bzw. der Wohnungstichproben herausgegeben. Ergänzend hierzu sind Karten mit regional gegliederten Strukturdaten verfügbar.

Die bis 1976 im Rahmen der Fachserie erschienene Monatsveröffentlichung

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

ist nunmehr der Kategorie „Zusammenfassende Veröffentlichungen“ zugeordnet.

Systematiken

Systematik der Bauwerke, Ausgabe 1978



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 593 44, erhältlich.